50 CENT

HAMBURG KOMPAKT

am Montag

Die aktuelle Wochenz

Nr. 20 / 2013 v. 13. Mai 2013 / 50

Großer Stellenmarkt S. 20-23

Frank Arnesen vor dem Aus S. 12-13

Hamburgs Frauen tauschen alles S. 9

Giftraupen an der Alster S. 18-19

Akte Jugend

„Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität."

Sokrates, ca. 420 v.Chr.

FOTO: MICHAELJUNG / FOTOLIA.DE

Anzeige

HIER GIBT ES HAMBURG UND EINFACH GUTE MUSIK!

106,8 alsterradio

www.alsterradio.de

Das Tor ist zu hoch

Los Angeles – Wer hat Gwyneth Paltrow (40) verpfiffen? Das Eingangstor zu ihrem Anwesen ist mit 2,74 Metern exakt 91 cm höher als erlaubt. Ein Anwohner hat Beschwerde bei der Stadt eingereicht. Aber wer? Die Nachbarn, die mit dem Höchstmaß auskommen, sind z. B. Harrison Ford, Oliver Stone und Courtney Thorne-Smith. Paltrow braucht ein neues Eingangstor oder muss knapp 700 Euro Strafe zahlen.

Alt-Rocker mit Wachsgesichtern: Deep Purple in Berlin FOTO: DPA

Deep Purple im Gruselkabinett

Berlin – Sie sehen aus wie Wachspuppen, sind aber ausnahmsweise ganz echt: Die Musiker der Rockband Deep Purple mit Schlagzeuger Ian Paice (2. von links) und Sänger Ian Gillan (rechts) haben sich extra so schminken lassen, weil sie im neu eröffneten Dungeon Berlin ein Musikvideo gedreht haben. Das Horror-Theater diente der Kultband als gruselige Kulisse für den neuen Song „Vincent Price“.

Bek(n)ackt

So schön können Toiletten sein: Die stillen Örtchen für Damen und Herren (links) im Hotel auf der Reeperbahn FOTOS: Arcotel

Hamburg – Sie sind besonders sauber, sehen gut aus und sind die „stilvollsten Örtchen 2013“ – die Toiletten im Arcotel Onyx auf´m Kiez. Drei Monate lang konnten User im Internet auf einer Seite einer Taschentuchmarke Fotos von ihren Lieblingstoiletten in öffentlichen Räumen online stellen und abstimmen. Die schönsten im ganzen Land sind an der Reeperbahn 1. Das Besondere: „Prachtvolle Männer“ und „verführerische Damen“ befinden sich als überdimensionale Bilder an den Wänden. Es sind Kunstwerke, die aus einzelnen Mosaiksteinen bestehen und in der Frauentoilette einen Männerkörper und eine Dame in der Männertoilette zeigen. Der Preis für die Auszeichnung ist aber schnell aufgebraucht: 1000 Rollen Toilettenpapier.

Baby-Alarm im Horst

Abwechselnd haben Sie einen Monat lang die Eier behutsam umsorgen und gewärmt. Und schwuppdiwupp. Das erste Junge ist geschlüpft. Die Eltern strotzen vor Stolz. Jetzt geht´s ganz schnell mit dem Nachwuchs, und dann beginnt der Eltern-Stress. Sie kümmern sich gemeinsam um die Brutpflege und stopfen vor allem die hungrigen Schnäbel.

Watt für'n Schiet

Und plötzlich war da eine Sandbank: Das Ausflugsschiff „Lady von Büsum" saß fest. Erst bei der nächsten Flut kam es wieder flott. FOTO: DPA

Die Welt verliebt in **unseren Hafen**

Das größte Hafenfest der Welt – vier Tage eine Mega-Party. Weit über eine Million Besucher tummelten sich zwischen Buden und Bühnen, boten eine großartige Kulisse für die über 300 Schiffe. Die „Gorch Fock", der imposante Drei-Master, und das Fünf-Sterne-Luxusschiff, die „Europa 2", die am Freitag getauft wurde, waren die Stars beim 824. Hafengeburtstag.

FOTOS: DPA

Klitschko überraschte mit Gitarreneinlage

Kiew – Schöne Geste von Vitali Klitschko (41) am „Tag des Sieges". Der ukrainische Oppositionsführer und Boxweltmeister überraschte frühere Kämpfer der Sowjetarmee in einem Heim mit Soldatenliedern. Er sang nicht nur, sondern spielte auch Gitarre. Wie die meisten anderen Ex-Sowjetrepubliken feiert die Ukraine die Kapitulation Hitler-Deutschlands am 9. Mai – und damit einen Tag später als die Westalliierten.

FOTO: MICHAELJUNG / FOTOLIA.DE

S. 6_ Die Ego-Generation

Politik / Wirschaft
S. 4_ NSU-Prozess Anwältin mit Biss

Hamburg aktuell
S. 9_ Tausch-Rausch Neuer Trend für frische Klamotten im Kleiderschrank

Reportage
S. 10_ US-Cars Coole Schlitten auf dem Heiligengeistfeld

Sportreportage
S. 12_ Die Freunde des Uli H. Bayern-Aufsichtsräte unter Druck

Reise
S. 14_ Quer durch die USA Unterwegs auf dem Highway 101

Reportage
S. 16_ Heimweh nach Afrika Der Hamburger Wolf-Ulrich Cropp war schon in 112 Ländern

Gesund & Fit
S. 18_ Erste Hilfe Wissen Sie noch, wie es geht?
S. 18_ Giftraupen Vorsicht vor den Eichenprozessionsspinnern

Karriere
S. 20_ Neuer Job Die ersten 100 Tage entscheiden
S. 22_ Stellenmarkt

Wie immer
S. 24_ Termine / Kultur
S. 26_ Ratespaß / Horoskop

Spezial
Zum Rausnehmen: 4 Seiten Golfspaß für Jedermann

Liebe Leser,
wegen des Pfingstmontags erscheint die nächste Ausgabe von HAMBURG am MONTAG erst wieder am 27. Mai.

Kommentar

NSU-Prozess gerät zur Farce

Der NSU-Prozess ist noch keine Woche alt und trotzdem wird man irgendwie das Gefühl nicht los, dass die Aufklärung der zehn Morde schon in den Hintergrund gerückt ist. Zu stark bestimmen derzeit Diskussionen die Situation, die mit dem eigentlichen Prozess letztendlich nur am Rande etwas zu tun haben. Aufmerksamkeit erregen im Fahrwasser eines spektakulären Prozesses – das wird weder den Angeklagten noch den Opfern gerecht.

Es fing ja schon mit dem Procedere der Vergabe von Presseplätzen an. Dann beschwerten sich Nebenkläger, dass die Verteidiger von Beate Zschäpe und anderen Angeklagten Befangenheitsanträge gestellt hatten. Sie sind selbst Anwälte, sie müssen wissen, dass es das gute Recht der Verteidiger ist, solche Anträge zu stellen, in so einem komplexen Verfahren erst recht. Man möchte gar nicht wissen, wie oft die maulenden Nebenkläger-Anwälte so etwas auch schon gemacht haben, wenn sie als Verteidiger im Einsatz waren. „Die Qual der Opfer soll verlängert werden“, behauptete ein Nebenklagevertreter. Worauf Zschäpes Anwältin Anja Sturm nur erwidern konnte, dass natürlich das Leid der Opfer gesehen werde, man aber doch bitte nicht „emotional gezwungen“ werde sollte, seine Rechte nicht geltend zu machen.

Unterschwellig war auch immer wieder zu hören, wie es überhaupt sein könne, dass Sturm die Verteidigung der „Nazi-Braut“ übernommen habe. Weil eben jeder das Recht auf eine angemessene Verteidigung hat, bei besonders schweren Vergehen vermutlich sogar eine besonders gute. Das zeichnet diesen Rechtsstaat aus.

Viel zu viel Beachtung erhielt auch der türkische Parlaments-Abgeordnete Mahmut Tanal, der als Prozessbeobachter gefordert hatte, das Kruzifix im Gerichtssaal zu entfernen. Reflexartig gingen CSU-Politiker auf die Barrikaden und man kann von Glück reden, dass die besten Argumente gegen die Forderung des türkischen Politikers vom Zentralrat der Muslime in Deutschland kamen: Die deutsche Gerichtsbarkeit sei der Neutralität verpflichtet, ein Prozess dürfe nicht zu Wahlkampfzwecken missbraucht werden – das sollte allen Prozessbeteiligten bewusst sein. *C. Johannsen*

Die im NSU-Prozess angeklagte Beate Zschäpe (l-r) unterhält sich mit ihren Anwälten Wolfgang Stahl, Anja Sturm und Wolfgang Heer F OTO: PETER KNEFFEL / DPA

Die taffe Marathon-Anwältin

Anja Sturm verteidigt die Staatsfeindin Nr. 1

München (HHAM) - **Sie ist blitzgescheit, verheiratet, Mutter von Zwillingen (9) und der heimliche Star des NSU-Prozesses. Anja Sturm aus Jülich (NRW) verteidigt Beate Zschäpe, Deutschlands meist gehasste Angeklagte. Dass sie diesen harten Job übernehmen konnte, verdankt sie ihrem eisernen Willen und der Liebe zum Leben – denn vor drei Jahren erkrankte die 43-jährige Juristin schwer an Krebs.**

Nach der Diagnose erst eine Operation, dann Chemotherapie. Doch die taffe Blondine mit dem unterkühlten Blick dachte keinen Moment ans Aufgeben: „Angst zu sterben hatte ich nie!“

Genauso wenig, wie sie Angst vorm Scheitern im NSU-Prozess hat. „Als Strafverteidigerin ist es mein Beruf, Angeklagte, denen teilweise erhebliche Straftaten vorgeworfen werden, zu verteidigen, ihnen Beistand zu geben. Das heißt nicht, dass ich mich mit der Sache gemein mache", sagt Anja Sturm.

Seit dem letzten Sommer gehört die ambitionierte Marathon-Läuferin zum Verteidiger-Team um die Beate Zschäpe (38). Ob sie tatsächlich schuldig ist, interessiert die knallharte, aber durchaus charmante Anwältin im Übrigen auch nicht. Sie sieht das ganz professionell: „Frau Zschäpe hat ein Recht auf die beste Verteidigung und die will ich ihr gewähren.“

Online-Bankraub in Deutschland

Düsseldorf (dpa) - **Eine internationale Bande von Online-Bankräubern hat in Deutschland rund 2,4 Millionen Dollar (1,85 Millionen Euro) erbeutet.**

Die Täter haben an sieben Orten in Deutschland mit manipulierten Bankkarten Geld von Automaten abgehoben, sagte der Düsseldorfer Staatsanwalt Ralf Herrenbrück der Nachrichtenagentur dpa.

Bei der Festnahme von zwei niederländischen Tatverdächtigen in Düsseldorf seien rund 170 000 Euro sichergestellt worden. Deutsche Konten seien nicht betroffen. Es seien auch keine Karten deutscher Banken gefälscht worden. Weltweit soll die Bande 45 Millionen Dollar (34 Millionen Euro) erbeutet haben.

Vom Lautsprecher zum Problembären

SPD-Parteichef Gabriel sabotiert Steinbrück

SPD-Parteichef Sigmar Gabriel hat als Kandidat noch nie eine Wahl gewonnen. FOTO: DPA

Es war mal wieder ein typischer Gabriel: Ohne Abstimmung vorpreschen, dann ganz verwundert sein, dass es von allen Seiten Kritik hagelt und schnell wieder den Vorschlag einkassieren. Wer so einen Parteivorsitzenden hat, muss sich als Kanzlerkandidat erst recht keine Hoffnungen machen.

Was ist eigentlich in Sigmar Gabriel gefahren, dass er aus heiterem Himmel eine Tempo-120-Regelung vorschlägt, ohne sich mit irgendjemand, der auch an Auswirkungen für die Bundestagswahl denkt, abzustimmen? Nicht, dass Tempo 120 auf Autobahnen tatsächlich helfen könnte, die Zahl schwerer Unfälle zu verringern. Aber in Wahlkampfzeiten müssen Tempolimits für die Volkspartei SPD ein Tabu sein. Dafür hängt der deutsche Autofahrer, egal ob CDU- oder SPD-Wähler, zu sehr am Geschwindigkeitsrausch. Und deshalb bremst Gabriel mit diesem Vorstoß nicht Autofahrer aus, sondern auch seinen ohnehin wackelnden Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück. Der hat sofort den Vorschlag seines Vorsitzenden zurückgewiesen, ebenso wie SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier und andere klar denkende Experten seiner Partei.

Zumal es auch in der SPD-Spitze einige gibt, die auf schnelles Fahren nicht verzichten wollen. Das macht den Fall für Gabriel besonders tragisch. Generalsekretärin Andrea Nahles galt lange eher als Anhängerin von Gabriel. Doch seit sie auch für Steinbrück und das Management seines Wahlkampfs zuständig ist, loben Vertraute die enge, respektvolle Zusammenarbeit der beiden. Klartext trifft auf klare Ansagen. Das funktioniert mit Gabriel nicht. Und Nahles sagt: „Ich fahre gern schnell“. Eines Tages vermutlich auch Gabriel davon ...

C. Johannsen

8.358 Zähler Lohnt sich der Einstieg noch?

Dax-Chefin warnt vor politischen Risiken in der Eurozone

FOTO: DPA

Frankfurt – Am 1. Juli 1988 startete der DAX bei einem Stand von 1163 Punkten. Kurz vor seinem 25. Geburtstag erreichte er am Freitag mit 8.358 Punkten ein neues Allzeithoch. Jubel-Stimmung an der Börse, Champagner-Party schon vor dem Jubiläum. Aktien stehen wieder hoch im Kurs.

Es gibt vier gute Gründe für die rasante Rallye. Ausgezeichnete Unternehmenszahlen wie von Allianz, Linde, Munich Re, eine hohe Liquidität an den Geldmärkten, die sinkende Arbeitslosigkeit in den USA und die Leitzinssenkung der Euro-päischen Zentralbank von 0,75 auf 0,5 Prozent. Das beflügelte den Leitindex DAX, in dem die 30 wichtigsten deutschen Aktien zusammengefasst sind.

Vielen Anlegern juckt es jetzt in den Fingern. Einsteigen oder nicht? „Eine breitgestreute langfristig orientierte Anlage in Aktien ist immer sinnvoll. Aber ich würde grundsätzlich nicht dazu raten, jetzt in Erwartung kurzfristiger Kursgewinne einzusteigen“, rät Christine Bortenlänger ab. Die Chefin des Deutschen Aktieninstituts sieht noch keine Überbewertung, warnt aber vor den politischen Risiken in der Eurozone: „Die Nervosität ist nach wie vor hoch. Ob wir das hohe Niveau halten können oder auch weitere Steigerungen sehen, hängt wesentlich von der wirtschaftlichen Entwicklung ab. Bekommt die Wirtschaft in der Eurozone und den USA eine Delle, ist die Rekordjagd unterbrochen, aber wohl nicht beendet. Vor allem die Zukunft der südlichen Eurozone wird mittelfristig die Volatilität an den Aktienmärkten beeinflussen.“, so Bortenlänger.

Unicef-Studie

Unglückliche Generation

Köln (dpa) - **Ihre Lebensbedingungen sind wesentlich besser als in vielen anderen Ländern der Welt - und doch ist die junge Generation in Deutschland zunehmend unglücklich.** Das zeigt zumindest eine Studie der UN-Kinderhilfsorganisation Unicef. Demnach ist jeder siebte Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren mit seiner persönlichen Situation unzufrieden. Die Gründe deckt die Erhebung nicht auf, sie enthält nur die Zahlen. Jammert die Jugend auf hohem Niveau?

„Oh ja“, meint Jugendforscher Klaus Hurrelmann. „Man vergleicht sich als Kind nicht mit Gleichaltrigen in Russland oder gar Afrika, sondern mit dem direkten Umfeld“. Dennoch müsse man die Ergebnisse sehr ernst nehmen und handeln.

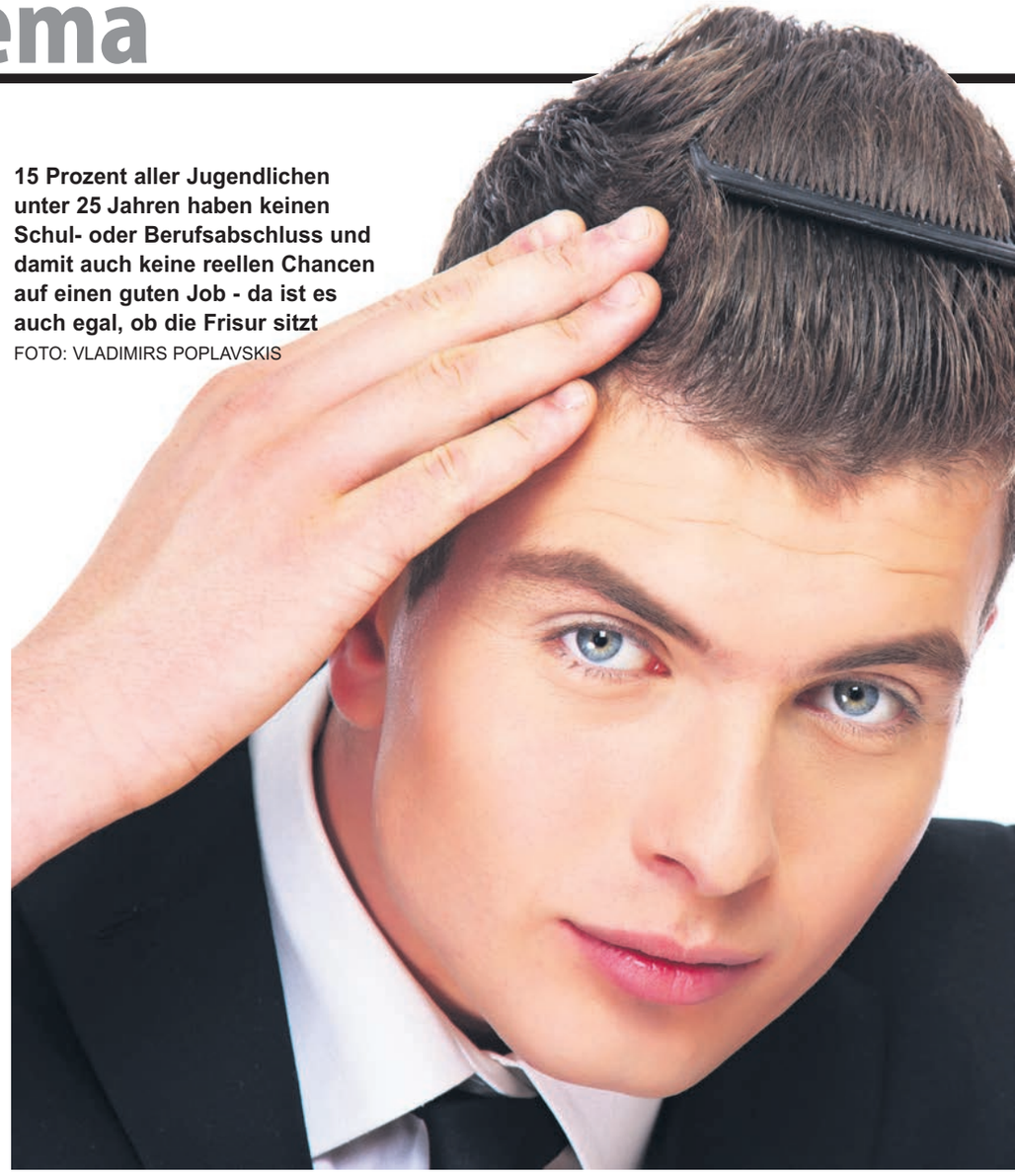
Das sieht auch Hans Bertram so, Professor an der Berliner Humboldt-Universität und Mitglied des Deutschen Unicef-Komitees. „Die deutschen Mädchen und Jungen stellen sich und ihrer Umgebung ein erschreckendes Zeugnis aus, das uns nachdenklich machen muss“, sagte Bertram. Über die Gründe, warum die Generation unglücklich ist, könne man aber nur spekulieren.

Und was sagt die Jugend? “Englisch ab der ersten Klasse, mehr Ganztagsschulen - klar ist da der Druck höher als früher“, meinen die Kölner Abiturientinnen Nadja (18) und Denise (19). Die 16-jährige Gymnasiastin Özge glaubt dagegen: „Wir sind einfach zu verwöhnt und müssen für nichts mehr kämpfen. Da wird einem schnell langweilig.“

Fakten-Check

18%

Laut dem Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Gerd Schulte-Körne, leiden bis zu 18 Prozent der Jugendlichen in Deutschland an Depressionen. Vor 20 Jahren war es nur rund die Hälfte.



15 Prozent aller Jugendlichen unter 25 Jahren haben keinen Schul- oder Berufsabschluss und damit auch keine reellen Chancen auf einen guten Job - da ist es auch egal, ob die Frisur sitzt
FOTO: VLADIMIRS POPLAVSKIS

Komasaufen Mehr Jugendliche nach Vollrausch in Notaufnahme

FOTO: RUNZELKORN / FOTOLIA.DE

Einer geht noch – oder doch nicht? Jugendliche kennen ihr Limit nur selten, haben nur wenige Erfahrungen im Umgang mit Alkohol. Bier wird einfach heruntergekippt und Wodka wie Wasser getrunken. Da endet schon malso manche Party direkt in der Notaufnahme.

Seit 2005 liegen die Zahlen der Kinder und Jugendlichen im Alter von zehn bis 20 Jahren, die nach einem Trinkgelage im Krankenhaus behandelt werden mussten, regelmäßig deutlich über 20.000 pro Jahr. Im Rekordjahr 2011 mussten sogar 26.349 Jugendliche im Alkoholrausch behandelt werden, wie das Statistische Bundesamt berichtet.

Besonders besorgniserregend: die Zahl der Fälle bei den 10- bis 15-Jährigen haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Die Ego-Generation

Vielen Jugendlichen sind eine gute Ausbildung oder ein angemessenes Benehmen egal. Gepunktet wird lieber mit den Ellenbogen und einem guten Aussehen

Hamburg – Es gibt Tage, da merke ich, dass ich älter werde und mir manchmal Ansichten meines Großvaters zu eigen mache. Zum Beispiel dann, wenn ich mir das Benehmen jüngerer Menschen ansehe, über das man einfach nur den Kopf schütteln kann. Wenn es auf der Rolltreppe nicht voran geht, weil jede Seite vollgestopft ist. „Rechts stehen, links gehen" – das kleine Sprichwort, was uns unsere Eltern (ich bin Baujahr 1964) mit auf den Weg gegeben haben, scheint irgendwie nicht mehr aktuell zu sein. In der U-Bahn aufstehen und älteren Menschen einen Platz anbieten, im Bus erst Aus- dann Einsteigen lassen – Selbstverständlichkeiten für mich, sind heutzutage offenbar aus der Mode gekommen. Viel mehr noch: Wer auf die Einhaltung von Benimmregeln hinweist, erntet nicht selten unverständliche Blicke – wenn es einigermaßen glimpflich läuft. Mitunter wird man auch mal blöde angemacht und bekommt gleich Schläge angedroht. Mein Großvater hatte immer Anstand, Respekt und Höflichkeit gepredigt und sich beschwert, dass die Jugend dies allzu oft vermissen ließe. Daran hat sich bis heute offensichtlich nichts geändert. Benehmen scheint Glückssache – und Glück hat nun mal nicht jeder.

Schläge angedroht

Benehmen oder Umgangsformen sind laut Wikipedia „Formen zwischenmenschlicher Interaktion" und bezeichnet „konkrete Verhaltensgewohnheiten: die Art und Weise, wie ein Mensch bestimmte soziale Situationen tatsächlich handhabt, z. B. ob und mit welchen Worten, welchen Gesten usw. er eine andere Person begrüßt, wenn er ihr begegnet." In jeder Gesellschaft gibt es eine klare Definition darüber, was „gutes" und „schlechtes" Benehmen ist. Vermittelt wird dies in der Regel durch Eltern, Vereine oder Schule.

Neue Ego-Welt

Was aber, wenn die Bereitschaft, gute Umgangsformen zu vermitteln, immer mehr in Vergessenheit gerät? Was wird dann aus unserer Gesellschaft, in der Umgangsregeln das respektvolle Zusammenleben und Miteinander erst ermöglichen? Wir befinden uns schon heute auf der Überholspur in die neue Ego-Welt. Derjenige, der seine Ellbogen am besten einsetzen kann, der am lautesten brüllt, kommt ans Ziel – und „Rambo" fühlt sich auch noch im Recht. Irgendwie kommen da Erinnerungen an die alten Höhlenmenschen hoch, die durch ein solches Verhalten ihr Territori-um abstecken und ihren Artgenossen imponieren wollten. Eigentlich sollte man annehmen, dass die schon vor 30.000 Jahren ausgestorben sind....

Der Rambo in uns

Das Vermitteln von guten Umgangsformen und Benimmregeln kostet zugegebenermaßen Kraft und Energie, die heute z.B. von vielen Eltern nicht mehr aufgebracht werden, weil es scheinbar auch nicht mehr so wichtig ist. Doch Grundtugenden wie Pünktlichkeit, Höflichkeit, Sauberkeit (ja, auch das gehört dazu!) und Zuverlässigkeit sind auch in der heutigen Zeit nicht „out", sondern vielmehr auch weiterhin die Grundlage für ein funktionierendes Miteinander.

Respekt vor Mitmenschen

Dabei ist nicht die Umgangsform allein der Maßstab, sondern der Respekt vor seinem Mitmenschen, der ihn unabhängig von Herkunft oder Position auf eine gleichberechtigte Stufe stellt. Schon der deutsche Schriftsteller und Aufklärer Adolph Freiherr von Knigge (1752 – 1796), dessen Buch „Über den Umgang mit Menschen" eine Aufklärungsschrift für Taktgefühl und Höflichkeit war und ist, erkannte damals: „Wer die Gesellschaft nicht entbehren kann, soll sich ihren Gebräuchen unterwerfen, weil sie mächtiger sind als er." Für gutes Benehmen ist es also nie zu spät, oder doch?

Thomas Momani

Knigge-Regeln

Im Berufsleben

Pünktlichkeit ist eine Zier! Unpünktlichkeit ist extrem unhöflich. Sich dafür nicht zu entschuldigen ist eine Todsünde!

Grüßen sollte immer derjenige, der den anderen zuerst sieht. Beim Betreten eines Raumes sollte derjenige grüßen, der eintritt.

Im Restaurant

Den Kaffee- oder Teelöffel leckt man nach dem Umrühren der Flüssigkeit nicht ab. Man legt ihn in nassem Zustand daneben.

Gläser mit Stiel sollten auch nur am Stiel angefasst werden.

Die Papierserviette sollte nach Gebrauch nicht zusammengeknüllt auf dem Teller landen, sondern locker gefaltet links neben den Teller gelegt werden.

Das Handy

Bei Veranstaltungen, gemeinsamen Abendessen und weiteren Events, während derer man nicht auf sein Mobiltelefon verzichten möchte, schaltet man sein Handy am besten auf „lautlos“. Der Vibrationsalarm zeigt einem dennoch einen ankommenden Anruf an.

Ruft jemand an und will man diesen Anruf annehmen, entschuldigt man sich und verlässt den Raum bzw. den Tisch, um die anderen oder den Essenspartner nicht zu stören. Keinesfalls führt man am Tisch Telefongespräche.

Fakten-Check

64%

der Jugendlichen geben als Vertrauensperson ihre Eltern an. Sie konsumieren weniger Marihuana als früher. Die Zahl der Mädchen, die mit 14 noch nicht einmal geküsst haben, ist seit 1998 um 5 % gestiegen. Die Jugend trinkt weniger als früher (nur die, die trinken, trinken exzessiver).

Jugend zwischen Himmel und Hölle

Auf dem Kirchentag präsentieren sich die jungen Menschen von ihrer besten – in Jugendgefängnissen von ihrer hässlichsten Seite

Der Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Torsten Albig (SPD, M) posiert beim 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag mit christlichen Pfadfindern

FOTO: AXEL HEIMKEN/DPA

Hamburg – **Es waren Szenen am Rande des Kirchentags, die auch in Hamburg Seltenheitswert besitzen. Jugendliche, die Koffer älterer Menschen schleppten, die Essen verteilten und Geschirr abräumten, die immer höflich waren und freundlich versuchten, alle ihnen gestellten Fragen zu beantworten.** So was gibt es tatsächlich noch - vielleicht liegt es aber in diesem Fall auch nur daran, dass das Pfadfinderinnen und Pfadfinder waren, zu deren Regeln es gehört, höflich zu sein, anderen zu helfen und ihnen mit Respekt zu begegnen. Himmlisch, dass es so etwas noch gibt. Diese Freundlichkeit der Pfadfinder auf dem Kirchentag strahlte auch auf andere Jugendliche dort aus, und es hat auch sicherlich damit etwas zu tun, dass Menschen, die sich bemühen, nach christlichen Wertmaßstäben zu leben, vielleicht grundsätzlich ein Verhalten an den Tag legen, das eher von Miteinander als von Gegeneinander geprägt ist.

Denn es gibt auch die ganz andere Seite: Die Uni Köln veröffentlichte gerade eine Studie über Gewalt in den deutschen Jugend-Gefängnissen. Da werden Mitgefangene gemobbt, bestohlen, erpresst, geschlagen, regelrecht gefoltert, manchmal auch sexuell missbraucht. Jonas (17) etwa saß wegen Schwarzfahrens und Diebstahls. Er wurde erst bedroht, dann geschlagen und getreten. 70 Prozent der weit über 800 Befragten zwischen 15 und 24 Jahren erlebten Brutalität hinter Gittern. „Gewalt in Jugendgefängnissen ist alltäglich“, sagt der Direktor des Instituts für Kriminologie an der Uni Köln, Professor Frank Neubacher. Jugendliche im Knast erleben die Hölle.

Natürlich, die Insassen sind meist keine Unschuldslämmer, 70 Prozent der Befragten waren wegen Gewaltdelikten verurteilt worden. Dieses Gewaltpotenzial bringen sie mit in den Knast. Da entsteht leicht eine ganz eigene Dynamik. Und es gibt selten nur Opfer oder nur Täter. Wer misshandelt wird, versucht gerne, sich mit Gewalt dagegen zu wehren.

Beides sind natürlich Extremfälle. Jugendliche, die so nett sind, dass es schon auffällt und Jugendliche, die der Spirale der Gewalt kaum noch entfliehen. Und der große Rest? Der verhält sich irgendwo dazwischen, wobei der eine oder andere dann doch eines Tages merkt, dass man mit der himmlischen Methode doch eher weiterkommt, als durch die Hölle gehen zu müssen.

Frauen im Nahkampf. Beim swappen geht's zu wie im Schlussverkauf

Zwei glückliche Frauen: Neue Mode für den Kleiderschrank FOTOS: ROCCHI PR

Frauen im Tausch-Rausch

„Swap in the City" bringt frischen Wind in den Kleiderschrank

Hamburg – **Aus deiner Kleidung wird meine Kleidung: Frauen bekommen leuchtende Augen, wenn die Rede von „Swap in the City" ist, eine neue Form des organisierten Tauschens, die jetzt aus den USA zu uns rübergeschwappt ist.** Statt viel Geld für eine neue Garderobe auszugeben, kommt man hier kostenlos an neue Kleider, Blusen, Hosen, Schuhen und Accessoires. Tauschen statt Wegwerfen, ohne den Geldbeutel zu zücken.

Jede Menge Frauen und garantiert keine Männer werden sich auch am 26. Mai im „Hühnerposten" am Hauptbahnhof tummeln und glücklich mit frischer Fashion nach Hause schweben (Anmeldung nur im Internet unter www.swapinthecity.de). Shopping am Sonntag, einem Tag wo die Geschäfte ja geschlossen haben – ein himmlisches Erlebnis.

Swappen (engl. Tauschen) macht den Trennungsschmerz leicht. Das Konzept ist simpel: Jeder bringt was mit und bekommt was Neues. Die Teilnehmerinnen geben drei bis acht schöne Teile ab und erhalten dafür an der Kasse einen Swap-Credit. Jeder Chip kann dann in ein neues Lieblingsstück getauscht werden.

Die Klamotten werden bewertet, oft noch aufgebügelt und nach Größen geordnet. Es wird Wert auf hochwertige, gut erhaltene Modeartikel gelegt, und dass diese auch in gut erhaltenen Zustand sind. Swappen ist auch eine Art hochwertiges Secondhand. Aussortierte Teile werden an die Caritas gespendet.

Doch bis der Urinstinkt von Sammeln und Jagen aktiviert wird gibt es kostenlos Wellness für die Seele, alles was Frau genießt: Prosecco, Massage, Maniküre, Pediküre oder einen neuen Hairstyle. Um 16 Uhr ist Einlass und ab 19 Uhr beginnt der Klamotten-Nahkampf, der in diesem Fall aber das reinste Vergnügen ist. Eines ist sicher: Mit leeren Taschen geht hier keine Frau nach Hause.

/Lars Koens

Lätzchen-Mode mit Schnuller-Effekt

Hamburg – **Der Einfall kam Aleksandra Sokolowski (29, Foto) beim Babysitten: „Die Kleine hat oft gesabbert oder die Schnullerkette immer wieder abgerissen. Da habe ich mir gedacht, das Nützliche doch mit dem Stylischen zu verbinden." Sie stellt in liebevoller Handarbeit Schlabberlätzchen für Babys her. Der Clou: Das Kinderzubehör hat neben witzigen Designs eine feste Halterung für einen Schnuller.**

Seither produziert sie Motive mit Blumen, Herzen, Tieren aus Baumwolle und Frottee. Sie sind leicht waschbar und pflegeleicht. Die Lätzchen werden derzeit in Hamburger Boutiquen und via Facebook (zu finden unter dem Namen „Soki Laetzchen") angeboten. Sokolowski denkt schon an die Zukunft: „Ich benötige zwei bis drei Stunden pro Teil, das ich für 25 bis 30 Euro verkaufe. Das Geschäft läuft gut an, und ich möchte die Produktion ausbauen und erweitern, um Überzieher für kleine Hunde zu fertigen."

Ihr Traum: Designer-Lätzchen für eine italienische Modemarke entwerfen. Ihr Chiwawa trägt schon den Namen eines Luxuslabels – „Gucci". /M. Kudal

Lokalreporter & Macher vor Ort gesucht

HAMBURG am MONTAG sucht ambitionierte „Schreiber und Verleger" in den Stadtteilen

Erst seit gut 5 Wochen am Markt, wird HAMBURG am MONTAG schon heute als journalistische und qualitativ hochwertige Wochenzeitung akzeptiert und von über 15.000 Hamburgern gerne gelesen.

Interessante Reportagen, tolle Hintergrund-Geschichten, aktuelle Berichte und ein ansprechendes Layouts – eigentlich fehlt nur noch die lokale Berichterstattung aus den Stadtteilen. Und das wollen wir ändern. Ab sofort suchen wir Partner in den Stadtteilen vor Ort, die eigenverantwortlich und selbstständig regionale Stadtteilseiten erstellen (recherchieren, schreiben und vermarkten).

Wenn Sie über eine angenehme Schreibe und kaufmännisches Geschick verfügen und ein Macher sind, der eigenverantwortlich auf selbstständiger Basis eine HAMBURG am MONTAG-Stadtteilausgabe auf die Beine stellen will, dann sollten Sie uns eine aussagekräftige Bewerbung mit journalistischen Arbeitsproben zukommen lassen (redaktion@hamburg-am-montag.de)

2.000 US-Schlitten können am Wochenende in Hamburg bewundert werden FOTO: StreetMagazine

Die Show der coolen

2.000 US-Cars sind am Wochenende auf dem

Hamburg – **Sie sind größer, länger, lauter und schlucken deutlich mehr als normale Autos. Da stellt sich natürlich die Frage, warum sich so viele Menschen für US-Straßenkreuzer begeistern können?** Ganz klar: Weil sie toll aussehen, Kult sind, einen Hauch von Hollywoodglanz ausstrahlen und immer noch das Gefühl von grenzenloser Freiheit vermitteln. Ganz viel dieser Freiheit gibt es am Wochenende auf dem Heiligengeistfeld zu bewundern. Willkommen bei der Street Mag Show.

Es ist eine Ausstellung cooler Schlitten, die längst nicht nur Menschen mit Benzin im Blut anlockt. Nirgendwo in Deutschland gibt es auf einem Haufen rund 2.000 US-Cars aus den 30er bis 80er Jahren zu sehen: Cadillacs, Chevrolets, Fords und Chryslers, Corvettes mit Heckflossen bis zum Horizont, Chrom-Verblendungen und Motoren aus einer Zeit, in der der Liter Benzin nicht viel mehr kostete als ein Liter Leitungswasser. Sie schmücken sich mit Fachbezeichnungen wie Hot-Rods, Muscle-Cars, Dragster oder VW-Bugs, hier natürlich besser als Käfer bekannt. Und wer

Lebendes Auto-Lexikon

nicht nur die Freiheit auf vier Rädern bewundern will – auch zahlreiche Harley-Motorräder sind auf dem Festgelände zu sehen.

Seit die Show 1989 zum ersten Mal gezeigt wurde, zieht sie jedes Jahr die Mas-

Verlosung

Das Spektakel Street Mag Show auf dem Heiligengeistfeld findet am Wochenende 18./19. Mai jeweils ab 11 Uhr statt. Der Eintritt kostet 8,50 Euro (ermäßigt 4 Euro), Familientickets gibt's für 17 Euro. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt. Ein Wochenendticket kostet 13 Euro.
HAMBURG am MONTAG verlost 5 x 2 Tageseintritts-Karten für die Show.
Gewinnen ist ganz einfach:
Schreiben Sie uns bis Mittwoch, 15. Mai, eine E-Mail an **verlosung@hamburg-am-montag.de** Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Infos zu der Verantaltung und das vollständige Programm finden Sie im Internet unter: www.street-magazine.com

Zum Abheben: Viele Shows runden das zweitägige US-Cars-Festival ab

Auch viele Harleys werden erwartet

Rostig, aber einfach schön anzusehen

So schön können Armaturenbretter aussehen. Aber bei 180 Sachen war vor 50 Jahren Schluss

Schlitten

Heiligengeistfeld zu sehen

sen an. 20.000 Besucher werden dieses Jahr erwartet, was sicherlich auch daran liegt, dass es wieder ein umfangreiches Begleitprogramm gibt. Stuntshows, Rock'n' Roll, Elvis-Show, Nostalgie-Dragster-Vorführung, Prämierung der schönsten und originellsten Fahrzeuge. Für die Freaks stellt das „lebende Auto-Lexikon" Otto Meyer-Spelbrink auf der Show-Bühne einzelne Fahrzeuge vor. Für die Kinder gibt's Hüpfburg, Schminken und viele andere Attraktionen.

Ein echter Straßenkreuzer: Viel Chrom, steile Heckflossen

FOTOS: Promo

Hamburger SV

Arnesen vor dem Aus

Hamburg – **Ein Spieltag steht noch aus, dann hat der Hamburger SV auch diese Bundesliga-Saison überlebt.** Schon frühzeitig hatte sich der Bundesliga-Dino aller Abstiegssorgen entledigt, dadurch das vor der Saison ausgegebene Ziel eigentlich erreicht. Dennoch brauen sich am Horizont eine Menge dunkler Wolken zusammen, die sich durchaus zu einem passablen Gewitter entwickeln und dabei einen Mann hinwegfegen könnten - Sportchef Frank Arnesen (Foto links, mit Clubchef Jarchow). Nach Informationen von HAMBURG am MONTAG bringen sich im 12-köpfigen Aufsichtsrat des HSV nun schon die ersten Kontrolleure gegen Arnesen, dessen Vertrag noch bis zum 30. Juni 2014 läuft, in Stellung. Denn angesichts des drohenden, zweistelligen Minusbetrages des Vereins ist Arnesen gezwungen, erst einmal Spieler zu verkaufen, bevor Neue geholt werden können. Das war allerdings auch die Vorgabe im Winter, die Arnesen nicht einhalten konnte. Insidern zu Folge sollen mit Rajkovic, Bruma, Mancienne und Sala alle vier Spieler, die der Sportchef seinerzeit bei seinem Amtsantritt vom FC Chelsea mitbrachte, auf der Streichliste der Hamburger stehen. Ebenfalls nicht gerade eine gute Argumentationsgrundlage für den dänischen Ex-Nationalspieler, wenn es um die mögliche Verlängerung seines üppig dotierten Vertrages geht. Darüber hinaus wird Arnesen angelastet, dass er

FOTO: DPA

es bislang nicht geschafft hat, den seit Jahren dahindümpelnden Jugendbereich neu auszurichten. Im Gegenteil: Jugend-Chef Michael Schröder ließ neulich im privaten Kreis verlauten, dass Arnesen sich seit Wochen nicht in Ochsenzoll habe sehen lassen …

Die treuen Freunde

Bayern-Aufsichträte nach dem 8:0-Votum für

München – **Eigentlich sollte vor dem großen Champions-League-Finale am 25. Mai 2013 und dem DFB-Pokalfinale eine Woche später der Fokus der Öffentlichkeit ausschließlich auf die sportlichen Leistungen des FC Bayern München gerichtet sein.** Die Steueraffäre um Präsident Uli Hoeneß dagegen sollte erst einmal ausgeblendet bleiben. Wohl nur deswegen stimmten die Aufsichtsräte des deutschen Rekordmeisters mit einem bemerkenswerten 8:0-Votum für den Verbleib des geständigen Steuersünders an ihrer Spitze. Doch damit erreichten die Kontrolleure genau das Gegenteil.

Spitzenpolitiker und Experten für saubere Unternehmensführung bewerteten das Festhalten an Hoeneß als Fehler und verpasste Chance. Erfahrene Beobachter unterstellen den Aufsichtsräten Instinktlosigkeit und die Missachtung eigener Regeln. Eine Welle der Entrüstung, die Adidas-Chef Hainer nicht nachvollziehen kann: „Wir sollten ihn nicht vorverurteilen, sondern abwarten, was Gerichte und Behörden beschließen“, sagte der Adidas-Boss. Was er dabei aber scheinbar vergessen hat: Es war Hoeneß selbst, der sich mit einer Selbstanzeige als Steuersünder geoutet hatte. Die Staatsanwaltschaft ermittelt, ein Haftbefehl gegen ihn wurde gegen Zahlung außer Vollzug gesetzt.

Fragwürdig wird die Position Hainers zudem, weil der Sportartikelhersteller ebenso wie Autohersteller Audi mit 9,1 Prozent am FC Bayern München e.V. beteiligt ist und es somit auch eine Geschäftsbeziehung zwischen dem deutschen Meister und Adidas gibt. Aktionärsschützer beobachten das

Steht weiter in der Kritik: Bayern-Präsident und Aufsichtsratschef Uli Hoeneß FOTOS: DPA

Die Firmen-Regeln der Bayern-Kontrolleure

Fehlverhalten von Mitarbeitern wird nicht geduldet

Adidas

„Die Einhaltung der Gesetze und der Rechtsordnung ist der wichtigste Grundsatz für den adidas Konzern (…) Verstöße gegen das Gesetz und unsere internen Richtlinien müssen unter allen Umständen vermieden werden (…) Unabhängig von Strafen, die das Gesetz regelt, werden gegen jeden Mitarbeiter, der gegen das Gesetz, diesen Code of Conduct oder unsere internen Richtlinien bei der Arbeit für den adidas Konzern verstößt, Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung eingeleitet.“

Aufsichtsratsmitglied und adidas-Chef Herbert Hainer

Telekom AG

„Zur Deutschen Telekom Gruppe zu gehören und ihre Identität zu teilen, verlangt von jedem Einzelnen, Verantwortung zu übernehmen. Wir sind uns bewusst, dass unser Erfolg und die mit dem täglichen Engagement unserer Menschen erworbene Reputation des Unternehmens schon durch ein einmaliges Fehlverhalten Schaden nehmen können. Die Verhaltensregeln sind einzuhalten. Fehlverhalten wird daher nicht geduldet.“

Aufsichtsratsmitglied und Telekom-Finanzvorstand Timotheus Höttges

Volkswagen AG

„Das Ansehen des Volkswagen Konzerns wird wesentlich durch das Auftreten, Handeln und Verhalten jedes einzelnen Mitarbeiters geprägt. Unangemessenes Verhalten auch nur eines Mitarbeiters kann dem Unternehmen bereits erheblichen Schaden zufügen. Jeder unserer Mitarbeiter achtet darauf, dass sein Auftreten in der Öffentlichkeit dem Ansehen des Volkswagen Konzerns nicht schadet. Die Erfüllung seiner Aufgaben muss sich in allen Belangen hieran orientieren.“

Aufsichtsratsmitglied und VW-Chef Martin Winterkorn

des Uli H.

Hoeneß unter Druck

Vorgehen des Aufsichtsrats mit Sorge. Wie ein „dunkler Schatten“ liege die Dauerdiskussion um Hoeneß über den Erfolgszahlen des Adidas-Konzerns, sagte Gerhard Jäger von der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger und forderte den Rücktritt des Bayern-Chefs von allen Ämtern.

Schwere Bedenken äußerten auch sogenannte Compliance-Experten, die auf die Einhaltung von Verhaltensmaßregeln, Gesetzen und Richtlinien in

Fragwürdiges Verhalten

Unternehmen achten. „Es war auf alle Fälle eine problematische Entscheidung, Uli Hoeneß im Amt zu belassen“, befand der Vorstand des Bundesverbands Compliance, Henning Herzog, im „Deutschlandfunk“.

Die Compliance-Regeln von Firmen enthalten vielfach auch ethische Aspekte. Damit kommt es nicht allein auf eine Anklage oder Verurteilung vor Gericht an, schon moralisch fragwürdiges Verhalten erfordert im Sinne der Verhaltensregeln bereits ein Eingreifen (siehe Kästen).

Christian Strenger, Mitglied der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“, sagte: „Es ist nicht gut, wenn ein Aufsichtsrat zu erkennen gibt: So schlimm ist eine zugegebene Steuerhinterziehung ja nicht.“ Dies widerspreche der Politik der Vorstände von VW, Audi, Adidas und Telekom, die sich in ihren Konzernen der sauberen Unternehmensführung verpflichtet haben. „Es ist nicht konsequent, wenn Vorstands-

Nicht konsequent

chefs in den großen Konzernen auf Sauberkeit achten und dann als Aufsichtsräte beim FC Bayern die Zügel locker lassen“, kritisierte Strenger. Grünen-Fraktionschefin Renate Künast sieht „einen Ausdruck von Kumpanei“ im Verhalten der Bayern-Aufsichtsräte. „Wie wollen die alle eigentlich noch gegen Korruption in den eigenen Unternehmen vorgehen?“, so Künast in der ARD-Sendung „Menschen bei Maischberger“.

Die Vereinsführung des FC Bayern hatte das Votum der Aufsichtsräte dagegen begrüßt. Die Entscheidung sei ein „Beweis der Qualität, Einheit und Stärke dieses Gremiums“, sagte Bayern-Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge. Eine Entmachtung von Hoeneß hätte die Finalwochen mit der Aussicht auf das historische Titel-Triple mit einer Führungsdebatte belastet. Ruhe wird vor dem Saisonendspurt dennoch kaum eintreten – dem Fall Hoeneß sei Dank …

/Nik M. Sauer (mit dpa)

Imagepflege

Urlaubsbilder live aus Ägypten

Die Sphinx

Ägypten will das Image des Landes verbessern. Dafür sollen in europäischen Ländern Großbildschirme aufgestellt werden, die Livebilder von Touristenorten zeigen, kündigte das Ägyptische Fremdenverkehrsamt an. Geplant sind Liveaufnahmen aus Hurghada, Sharm el Sheich oder Luxor. Als Standorte für die Bildschirme sind größere Städte in Europa geplant. Ägyptens Tourismusminister Hisham Zaazou sagte, er könne sich dafür zum Beispiel den Kurfürstendamm in Berlin vorstellen. In den kommenden Monaten soll das Projekt starten. Der genaue Termin stehe noch nicht fest, sagte Zaazou. „Das ist ein bisschen unser Gegenbild“, sagte der Minister. „Wir wollen zeigen, dass es nicht nur Unruhen gibt, sondern dass sich zum Beispiel auch die Ägypter selbst am Strand entspannen.“ Die Besucherzahlen erholen sich langsam: 2012 kamen 11,5 Millionen Menschen ins Land, 17,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Knapp 1,2 Millionen davon waren Deutsche. Diese Zahl stieg verglichen mit 2011 um 20 Prozent.

Fakten-Check

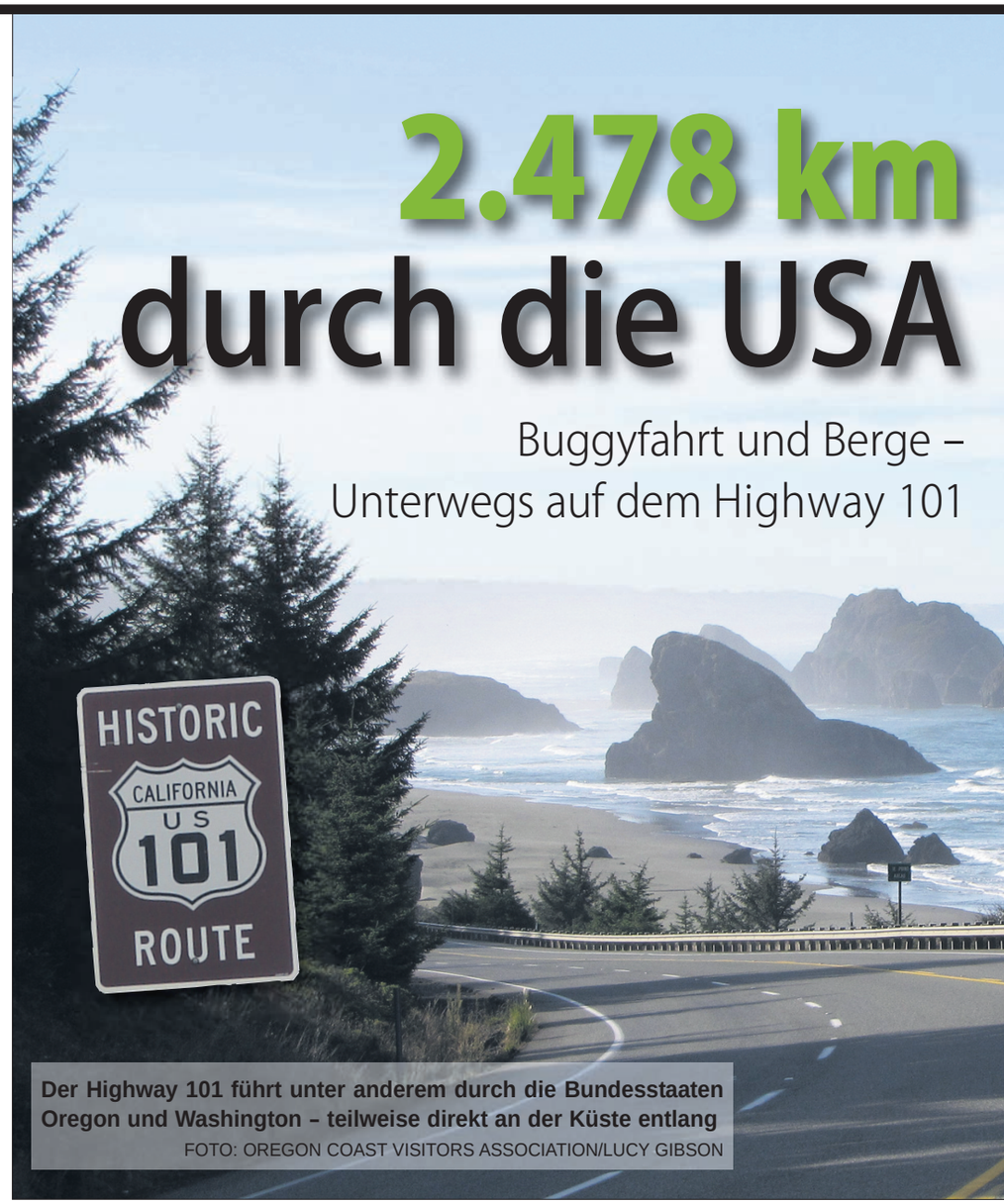
24%

Am häufigsten fahren die Deutschen mit Partner oder Partnerin in den Urlaub. Ein Viertel (24%) ging bei der letzten Urlaubsreise mit Kind und Kegel auf Tour. Die meisten buchen ihren Urlaub immer noch im Reisebüro. 12% haben schon einmal im Internet gebucht. Populär ist Urlaub in Deutschland, besonders Urlaub an der Ostsee. 31% würden ihren Deutschlandurlaub in Schleswig-Hol-stein oder Mecklenburg-Vorpommern verbringen.

Quelle: Statista.de

2.478 km durch die USA

Buggyfahrt und Berge – Unterwegs auf dem Highway 101



Der Highway 101 führt unter anderem durch die Bundesstaaten Oregon und Washington – teilweise direkt an der Küste entlang

FOTO: OREGON COAST VISITORS ASSOCIATION/LUCY GIBSON

Florence – **Benjamin Raia schaltet einen Gang zurück und jagt den Buggy die nächste Düne hoch. Er schneidet den Hang an, der feine Sand wirbelt auf, und das Stahlrohrgerüst mit dem Überrollbügel gerät bedenklich in Schräglage.**

"Wenn Du schreien möchtest, lass den Mund zu", hatte beim Einsteigen eine Touristin geraten, die ihre Fahrt im offenen Buggy durch die Dünen von Oregon gerade beendet hatte. Tatsächlich sitzt der Sand inzwischen überall: in den Haaren, den Ohren, den Nasenlöchern. Doch das ist egal, als Benjamin auf dem Dünenkamm den Motor stoppt und der Blick über die weiten Sandberge fällt. Im Westen blinkt in der Ferne der Pazifik.

"Eine halbe Stunde Achterbahnfahrt" versprechen die Anbieter der Buggytouren in der Oregon Dunes National Recreation Area, wie der etwa 50 Kilometer lange Küstenabschnitt zwischen Florence und North Bend offiziell heißt. Mehrere Kilometer weit ragen die Dünen in das Landesinnere, an vielen Stellen bis an den Highway 101 heran.

Der knapp 2.500 Kilometer lange Highway 101 ist in den USA eine der beliebtesten Urlauberrouten. Er führt über die Golden-Gate-Brücke bei San Franzisco und bringt Touristen nach Santa Barbara ebenso wie zu den Redwood-Baumgiganten. Bevor er aber diese berühmten Abschnitte in Kalifornien erreicht, verläuft der 101 durch die Staaten Washington und Oregon. Nördlicher Ausgangs- und Endpunkt ist Olympia, eine Stadt südwestlich von Seattle.

Über die Golden-Gate-Bridge

Am Anfang stehen die Berge: Bis zu 2.424 Meter hoch, stemmen sich die vergletscherten Spitzen der Olympic Peninsula den Pazifikwinden entgegen. Bei Port Angeles zweigt eine gut ausgebaute Straße vom 101 ab, die in den Olympic National-

Mit Vollgas in die Schräglage: Die Dünenbuggys erreichen Geschwindigkeiten von bis zu 90 km/h. FOTO: CHRISTIAN RÖWEKAMP

Die 1926 eröffnete U.S. Route 101 führt auch über die Golden-Gate-Bridge in San Franzisco FOTO: FOTIMMZ - FOTOLIA.COM

park hinein zur Hurricane Ridge führt. Vom Meeresniveau geht es durch etliche Kurven bis auf 1.598 Meter hinauf.

Bis auf 1.598 Meter hoch

Von Hurricane Ridge aus ist der Elwha River sichtbar - ein Fluss durch den Nationalpark, der seit September 2011 renaturiert wird. Südwestlich von Port Angeles sind der 1913 gebaute Elwha-Damm und der 1927 errichtete Glines-Canyon-Damm abgerissen worden. Zwei Stauseen verschwanden dadurch, und die Lachse erreichen erstmals seit rund 100 Jahren vom Pazifik aus wieder ihre alten Laichgewässer in den Bergen.

In Oregon führt der Highway 101 meist dicht am Ozean entlang, wo sich mehrere hübsche Strandorte aneinanderreihen. An Sommer-Wochenenden sollten Touristen Seaside und Cannon Beach besser meiden - dort lässt sich dann die halbe Bevölkerung von Portland die Seebrise um die Nase wehen. Hauptanziehungspunkt in Cannon Beach ist der Haystack Rock, ein rund 70 Meter hoher Felsen, der nahe am Strand aus dem Meer ragt und neben unzähligen Seevögeln auch viele Fotografen fasziniert.

Brüllende Seelöwen

Vom Highway 101 aus bieten sich immer wieder weite Ausblicke über den Pazifik. Im Vergleich zu Washingtons Westküste ist Oregon hier jedoch dicht besiedelt, auf der Fahrt nach Süden folgt ein Ort dem anderen, darunter Tillamook, Lincoln City und Newport, wo männliche Seelöwen laut brüllend den Hafenpier bevölkern. Allerdings nicht im Sommer, nicht von Juni bis August, wenn sie nach Süden ziehen, um Weibchen zu treffen. Wer sie in dieser Jahreszeit sehen möchte, kann sie in der Sea Lion Cave treffen, Amerikas größter Seelöwenhöhle, die nördlich von Florence durch einen Fahrstuhl von einer Klippe aus erreichbar ist.

Südlich von Florence beginnen die Dünen. Während am Abend langsam die Sonne hinter den Dünen versinkt, sind in der Ferne noch immer die aufheulenden Motoren einzelner Buggys zu hören. "Wir bleiben einen Tag länger", sagt eine Touristin zu ihrem Mann - zurück auf den Highway 101 geht es ja auch so noch früh genug.

Kur-Portal

Bayern hat einen neuen Onlineservice für die Suche nach Kuren vorgestellt. Patienten können in den „Gesundheitsfinder“ auf der Webseite Gesundes-Bayern.de ihre Beschwerden eingeben und erhalten passende Angebote zu Therapien in bayerischen Heilbädern und Kurorten, wie Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil erläuterte. Dabei lässt sich auch gezielt nach Angeboten für Kassen- oder Privatpatienten suchen. Der Service liefert außerdem Kontaktdaten von Ärzten oder Heilpraktikern.

Bahn-Trasse

Ein neuer Bahntrassenweg führt auf 125 Kilometern durch Eifel und Ardennen. Start ist in Aachen, die Strecke führt über Monschau nach St. Vith in Belgien und schließlich nach Troisvierges in Luxemburg, teilt Rheinland-Pfalz Tourismus mit. Die grenzüberschreitende Trasse zählt zu den längsten Bahntrassenradwegen Europas. Zu den kulturellen Höhepunkten gehören neben der Domstadt Aachen auch die Tuchmacherstadt Monschau, St. Vith mit seinem Heimatmuseum und die Burg Reuland.

Bond World

Zum Beginn der Sommersaison eröffnet auf dem Schilthorn eine Bond World 007. Die Ausstellung entsteht im heutigen „Touristorama“ auf einer Fläche von rund 400 Quadratmetern, teilt Schweiz Tourismus mit. Sie umfasst neben einer interaktiven Ausstellung auch ein Kino. Das Schilthorn war im Winter 1968/69 Drehort für den 007-Film „Im Geheimdienst Ihrer Majestät“. Das Drehrestaurant diente als Basis für den Bösewicht Blofeld und hieß Film „Piz Gloria“.

Heimweh nach

Der Wellingsbüttler Weltenbummler Wolf- in den letzten 50 Jahren schon 112 Länder

Hamburg – **Die Welt ist zu Hause in einem Einfamilienhaus in Wellingsbüttel. Tausende Fotos, Bücher über Bücher, Landkarten und Informationen aus allen Erdteilen und Souvenirs zeugen von der Abenteuerlust eines Globetrotters: Wolf-Ulrich Cropp (71) ist seit über 50 Jahren auf der Suche nach unberührten, wilden Regionen.** Viele Expeditionen führten ihn kreuz und quer durch Afrika, Nord-, Mittel- und Südamerika, Zentral- und Ostasien, Australien, in die pazifische Inselwelt, in die Arktis und Antarktis.

Niemand kommt von einer Reise als der Mensch wieder zurück, als der er ins Ungewisse aufgebrochen ist. Das war schon beim alten Griechen Odysseus so und bei Cropp verhält es sich nicht anders. Sein Antrieb wurde ihm wohl schon in die Wiege gelegt. „Mein Vater war Schiffsarzt, hat die ganze Welt gesehen und auch ich bin schon als Jugendlicher in den 60er-Jahren weit gereist.“ Inzwischen hat der gebürtige Hamburger 112 Länder besucht und ist immer gesund zurückgekehrt.

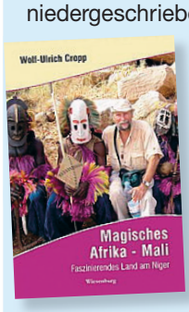
Sein Fernweh ist eine Sehnsucht nach Abenteuer zwischen Extremen. In Alaska verbrachte er vier Wochen mit der Familie eines Fallenstellers, die in der Einsamkeit und durch den harten Kampf ums Überleben dem Wahnsinn nahe war. Sein Freund

Wolf-Ulrich Cropp live

Magisches Afrika: Mali

Diesen Termin am 26. Mai (Eidelstedter Bürgerhaus, Elbgaustrasse 12, 11.30 Uhr) sollten Sie sich merken. In einer eindrucksvollen Diashow berichtet Wolf-Ulrich Cropp über seine Reisen nach Afrika und speziell nach Mali. Neben seinen interessanten Erlebnissen geht er auch auf die momentane, gespannte Lage in dem Staat ein, in dem die Bundeswehr engagiert ist.

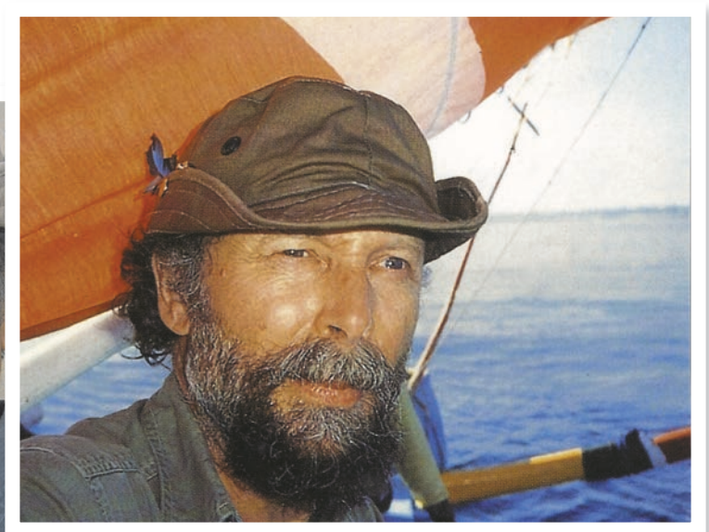
Viele Geschichten hat er auch in seinem bereits 22. Buch („Magisches Afrika – Mali“) niedergeschrieben, wie die Schrecken in einem Goldgräbercamp oder den Fund der besonderen Schriften aus dem 14. Jahrhundert. Sehr lesenswert. Erschienen im Wiesenburg Verlag (19,80 Euro). Mehr Infos unter: www.wolf-ulrich-cropp.com



Links: Cropp mit Maskenmännern des westafrikanischen Volkes der Dogon

ALLE FOTOS: CROPP

Der Fund mittelalter Schriften war einer der Höhepunkte auf Cropps Expeditionen



Expeditionen der Extreme: Cropp an Bord eines Schiffes (oben). Bei den Eskimos lernte er Hundeschlitttenfahren

Neben Motorroller und VW-Bus nutzt er Kamele auf seinen weiten Wüstentouren

Afrika

Ulrich Cropp hat bereist

hat sich und seine Familie später umgebracht. Nächste Station: der Ölhafen Valdez, am Ende der über 1.000 Kilometer langen Pipeline im Süden Alaskas, wo er am harten Leben der Ölbohrer teilnimmt.

Ein anderes Extrem: Für drei Touren in Afghanistan wurde er bei der Bundeswehr für den Ein-

Er sucht die Extreme

satz in Krisengebieten ausgebildet. „Das war nicht ungefährlich. Es gab ja Bombenangriffe und es wurde gekämpft. Ich habe aber in der Wüste meinen Sohn getroffen, der in Kabul stationiert war."

Und dann natürlich Afrika: Die entlegenen Winkel der Wüsten und Länder ziehen ihn magisch an. „Ich wollte verschollene Schriften in der Sahara entdecken. Mit zwei Wissenschaftlern habe ich erste Aufzeichnungen aus dem frühen Mittelalter gefunden, dass die Erde sich um die Sonne dreht."

Afrika bereiste er oft auf abenteuerliche Weise. Mit einem überdachten Roller tourte er von Hamburg bis Algerien, ehe ihn ein Sandsturm stoppte. Mit einem VW-Bus durchquerte er den Kontinent von Nord nach Süd, arbeitete ein Jahr lang auf einer Großbaustelle in Nigeria, erlebte

Nächste Reise geht in den Süd-Sudan

die Schrecken in einem Goldgräbercamp. „Für mich ist Afrika der geheimnisvollste Kontinent", schwärmt Cropp trotz erlebter Putsche, Bürgerkriege und Überfälle auf ihn. „Ich habe keine Angst, weil man mit der Zeit lernt, Gefahren einzuschätzen."

Vom Manager (20 Jahre für ein internationales Unternehmen aus Hamburg) zum Weltenbummler: Sein Reise-Leben ist eine bewusste Entscheidung, geprägt von Gelassenheit und Toleranz. „In fremden Ländern lernt man diese Werte, wenn man auf einfache Weise lebt", sagt Cropp, der inzwischen 22 Bücher veröffentlicht hat. Mehrere erhielten Auszeichnungen und erreichten hohe Auflagen.

Seine nächste Reise plant er in den Süd-Sudan. Durch die derzeitigen Konflikte sind die Vorbereitungen sehr schwierig. „Ich bin mit verschiedenen Personen vor Ort in Kontakt, um die Gefahren möglichst gering zu halten. Dieses Land ist eine große Herausforderung."

/M. Kudal

Die Härchen des Eichenprozessionsspinner sind giftig
FOTO: © MOTIVATION1965 - FOTOLIA.COM

Giftraupen wieder da

So können Sie sich schützen

Hamburg – **Sie wirken harmlos, sind aber höchst gefährlich: die Raupen des Eichenprozessionsspinners. Im Mai bilden sie sogenannte Brennhaare aus, die ein Nesselgift enthalten. Seit zwei Jahren breiten sich die Raupen auch immer weiter in Hamburg aus. Erst waren sie nur im Südosten der Stadt zu finden, 2012 wurden sie auch schon an der Alster entdeckt.**

Die feinen Härchen brechen leicht, können mit dem Wind hunderte Meter weit fliegen und sich über Widerhaken auf der Haut von Menschen und Tieren festsetzen. Im harmlosen Fall führen sie zu Juckreiz oder Augenentzündungen, es können aber auch Atemnot und lebensbedrohliche allergische Schocks auftreten. Zwar ist bis Ende Juli die Hauptgefahr vorbei, aber die Gifthaare können noch jahrelang gefährlich sein, wenn sie in Nestern und alten Larvenhäuten haften.

Die Stiftung Warentest hat Tipps zusammengestellt, wie Sie sich vor den Giftraupen schützen können.

FOTO: © TORSTEN RAUHUT - FOTOLIA.COM

- Befallene Eichen erkennen. Bei genauem Hinsehen fallen weiß-graue Gespinstnester (Foto) auf. Einige Eichen haben kahl gefressene Äste, an denen Blattgerippe hängen.
- Befallene Gebiete meiden. Gehen Sie nicht in Parks und Wäldern spazieren, in denen befallene Eichen stehen. Falls doch: Bedecken Sie zumindest Nacken, Hals und Unterarme. Setzen Sie sich nicht ins Gras oder auf den Boden.
- Wenn Sie versehentlich mit Haaren des Schädlings in Berührung gekommen sind, sollten Sie sofort duschen und die Haare waschen. Waschen Sie auch die Kleidung und säubern Sie Ihre Schuhe. Die feinen Härchen lassen sich manchmal auch mit Klebestreifen entfernen. Gehen Sie zum Arzt, wenn die Haare bei Ihnen Hautausschlag, Atemnot oder andere allergische Reaktionen verursacht haben.
- Nester von Fachleuten entfernen lassen. Wenden Sie sich bei Bedarf immer an die Feuerwehr oder Schädlingsbekämpfer, die staatlich anerkannt oder von der IHK geprüft sind.
- Haustiere kontrollieren. Der Eichenprozessionsspinner kann auch Haustiere befallen, die die Gifthaare in ihrem Fell verschleppen. Als besonders gefährdet gelten Tiere, die in der Nähe befallener Bäume herlaufen wie Hunde oder weiden wie Pferde und Rinder. Bei Krankheitssymptomen wie Schwellungen und Atemnot ist der Tierarzt gefragt.

Wissen Sie

Erste Hilfe – Wer nicht anhält,

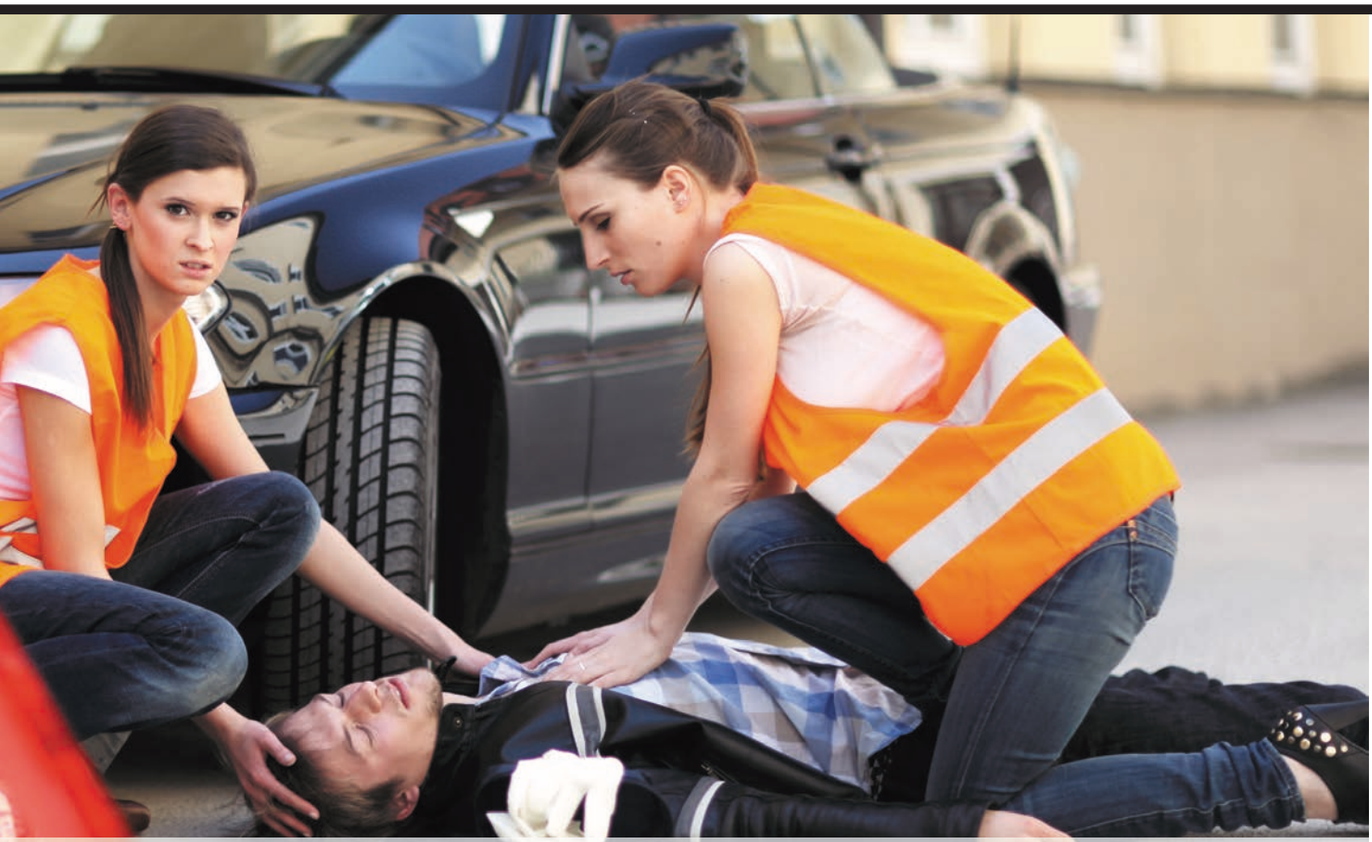
Berlin – **Es kommt leider immer wieder vor: Ein Autofahrer sieht neben der Straße einen verunglückten Wagen – und fährt einfach weiter. Oft liegt es daran, dass Autofahrer sich mit der Situation überfordert fühlen: Nur jeder dritte Autofahrer in Deutschland weiß, wie er bei einem Unfall richtig Hilfe leistet.** Das geht aus einer Studie von ADAC und Deutschem Roten Kreuz (DRK) hervor. Was einst in der Fahrschule an einem Wochenend-Kurs gelernt wurde, ist längst vergessen.

Doch erste Hilfe ist notwendig, lebensnotwendig: Gerade die ersten Minuten entscheiden im Ernstfall oft über Leben und Tod. Johanniter-Unfall-Hilfe und DRK haben die wichtigsten Regeln, die jeder kennen sollte, zusammengestellt.

Unbedingt helfen: Erste Hilfe zu leisten, ist nicht nur eine moralische, sondern auch eine rechtliche Pflicht. Wer bei einem Autounfall mit Verletzten einfach weiterfährt, macht sich wegen unterlassener Hilfeleistung strafbar.

Eigene Sicherheit beachten: „Wenn ich mich selbst in Gefahr bringe, ist niemandem geholfen“, sagt Peter Sefrin, Bundesarzt beim Deutschen Roten Kreuz (DRK). Das heißt: Warnblinker einschalten, eine Warnweste anlegen und nicht auf der Fahrbahn laufen. Auf der Autobahn sollten Helfer immer hinter der Leitplanke zur Unfallstelle gehen.

Unfallstelle absichern: Gerade auf Schnellstraßen passieren oft Folgeunfälle. Deshalb sollte die Unfallstelle sofort abgesichert werden. Dazu stellt der Ersthelfer das Warndreieck auf Landstraßen in 100 Metern, auf Autobahnen in 200 Metern Entfernung auf.



Unfallopfer in stabile Seitenlage bringen, Hilfe herbei telefonieren, Herzmassage: Das sind die wichtigsten Regeln bei erster Hilfe

FOTO: © PETER ATKINS - FOTOLIA.

noch, wie es geht?

macht sich strafbar. Die ersten Minuten sind entscheidend

Notruf absetzen: Bei einem Verkehrsunfall mit Verletzten muss möglichst rasch die 112 gewählt werden. Ein grober Überblick genügt dabei: Wo ist der Unfall passiert, wie viele Personen sind verletzt, und sind Menschen bewusstlos?

Wiederbelebung: Bei einem Bewusstlosen sollten Helfer sofort kontrollieren, ob der Verletzte noch atmet. Ist das nicht der Fall, muss der Helfer schnell mit der Herz-Druck-Massage und der Beatmung beginnen. Dazu drückt er im Wechsel 30-mal auf den Brustkorb des Verletzten und beatmet ihn zwei Mal über den Mund oder über die Nase.

Wunden versorgen: Nicht jede Wunde muss vom Ersthelfer versorgt werden. „Man sollte sich auf die stark blutenden Stellen konzentrieren“, sagt Sefrin. Beim Versorgen ist es wichtig, Handschuhe zu tragen und nur frisches Verbandzeug aus der Packung zu benutzen.

Motorradfahrer versorgen: Bei einem verunglückten Motorradfahrer kann der Helm zur Gefahr werden, weil zum Beispiel eine Beatmung mit Helm nicht möglich ist. Deshalb sollte dieser in diesem Fall abgenommen werden – aber sehr vorsichtig, falls die Halswirbelsäule verletzt ist.

Schock lindern: Bei Unfällen erleiden Betroffene oft einen Schock. Erste Anzeichen sind blasse Haut, starkes Zittern oder Schwitzen. Hier hilft es, wenn der Ersthelfer die Beine der Person erhöht lagert, damit Organe wie Herz und Gehirn ausreichend mit Blut versorgt werden.

Wärme spenden: Gerade im Schockzustand kühlen Unfallopfer schnell aus – auch an heißen Sommertagen. Deshalb sollten Ersthelfer Verletzte mit einer Wolldecke oder der Rettungsfolie aus dem Verbandkasten zudecken. Die silberne Seite gehört nach unten.

Trösten und beistehen: Ein schwerer Verkehrsunfall ist für die Opfer – neben den körperlichen Verletzungen – auch eine große psychische Belastung. Deshalb ist es wichtig, dass der Ersthelfer tröstet und beruhigt. Oft reicht es schon zu sagen, dass man da ist und Hilfe kommt.

/dpa

Anzeige

Tag der offenen Tür
Bildungscampus Medizinische Akademie Hamburg

Donnerstag, den 16.05.2013 16.00 - 19.00 Uhr

gestalten Sie Ihre berufliche Zukunft und informieren Sie sich über die **Ausbildung in den Bereichen**

- **Physiotherapie**
- **Ergotherapie**
- **Logopädie**
- **Medizinische Dokumentationsassistenz**

Medizinische Akademie Hamburg

Heidenkampsweg 43-45 | 20097 Hamburg

www.med-akademie.de

Weiterbildung

Drei von vier Firmen lassen ihre Mitarbeiter weiterbilden

Etwa drei von vier deutschen Unternehmen legen viel Wert auf Weiterbildung und lassen ihre Mitarbeiter entsprechend weiterbilden oder bieten sogar eigene Inhouse-Schulungen oder E-Learnings an.
Das teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit. Demnach sei in den Jahren 2005 bis 2010 der Anteil der weiterbildenden Betriebe um drei Punkte auf 73 Prozent gestiegen. Dabei schicken nur noch 61 Prozent der Firmen ihre Mitarbeiter auf externe Lehrgänge oder Seminare. Die Merhheit setzt mittlerweile auf modernere Formen der Weiterbildung: So bieten 66 Prozent der Unternehmen ihren interessierten Mitarbeitern Job-Rotation oder E-Learning an.

Anzeige

Grone Fort- und Weiterbildungen mit Bildungsgutschein

KAUFMÄNNISCHE UMSCHULUNGEN im dualen System
- Bürokauffrau/-mann (auch in Teilzeit)
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation (auch in Teilzeit)
- Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen
- Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel
- Immobilienkauffrau/-mann
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung

INFO-VERANSTALTUNG jeden Mittwoch • 10 Uhr Raum 310

Beginn: 1. September 2013

- Nachholen des Berufsabschlusses in 6 Monaten Beginn: 12. Juni 2013

Stiftung Grone-Schule / Schulbetrieb
Kontakt: 040 23703-109 • www.bildungsgutscheinumschulung.de

KAUFMÄNNISCHE FACHQUALIFIZIERUNG

INFO-VERANSTALTUNG jeden Dienstag • 10 Uhr

- MS-Office 2010
- Büroassistenz
- Wirtschaftsenglisch
- Fachkraft Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Rechnungswesen mit SAP
- Fachkraft Büromanagement
- Personalsachbearbeitung mit SAP
- Ausbildung der Ausbilder (AEVO)

Grone Wirtschaftsakademie GmbH – gemeinnützig –
Kontakt: 040 23703-400 • www.grone.de/hh-wirtschaftsakademie

PFLEGEBERUFE UMSCHULUNG
- Altenpfleger/-in
- Gesundheits- und Pflegeassistent/-in

Grone Altenpflegeschule Hamburg – gemeinnützig –
Kontakt: 040 23703-501 • www.grone.de/hh-altenpflege

AUS- UND WEITERBILDUNGEN
- Hauptschulabschluss
- FitnessManager
- Geräte-Fitnesstrainer (B-Lizenz)
- XXL – aktiv sein und Stärke zeigen
- Ernährungscoach
- Jobperspektive – persönliches Coaching

Grone seit 1895

Grone Netzwerk Hamburg GmbH – gemeinnützig –
Kontakt: Info-Point 040 23703-0 • www.grone.de/hh-netzwerk

Die Stiftung Grone-Schule und ihre Bildungszentren finden Sie in der City Süd:
Heinrich-Grone-Stieg 1 – 4 • 20097 Hamburg

Defensiv

Im neuen Job sollte man anfangs

Beim Einstieg in einen neuen Job will sich jeder von seiner besten Seite zeigen: motiviert, engagiert und mit vielen frischen Ideen. Schließlich geht es darum, anfangs einen guten Eindruck zu machen und sich einzubringen.

Dabei kann man allerdings leicht übers Ziel hinausschießen, warnt die Karriereberaterin und Buchautorin Anke Quittschau. Vor allem Besserwisserei und Überheblichkeit kämen gar nicht gut an. Hier ein paar Fehler, die Jobeinsteiger unbedingt vermeiden sollten:

Assistenten missachten

Sie haben den Überblick über Termine, kennen fast jeden im Unternehmen und sind bestens über offizielle und inoffizielle Entscheidungswege informiert. „Arroganz gegenüber Assistenten kann sich schnell rächen“, warnt Quittschau.

Besserwisserei

„Besserwisser mag keiner“, sagt Quittschau. Selbst wenn Neulinge recht haben, sollten sie sich anfangs mit allzu forschen Vorschlägen zurückhalten, um altgediente Mitarbeiter und Vorgesetzte nicht vor den Kopf zu stoßen.

Dresscodes beachten

„Ich lasse mich nicht verbiegen, ich bin, wie ich bin!“ Mit dieser Einstellung könnten sich Jobanfänger schnell vieles verbauen, sagt Quittschau. Das gilt vor allem für die Kleidung. Jede Branche hat einen Dresscode.

starten

zurückhaltender auftreten

Im neuen Job sollten Arbeitnehmer in den ersten Tagen nicht zu sehr vorpreschen, rät die Karriereberaterin Anke Quittschau in ihrem Buch „Die ersten 100 Tage im neuen Job“ FOTO: PICTURE-FACTORY - FOTOLIA.COM

Weicht jemand zu stark davon ab, signalisiert er, dass er nicht dazugehören will.

Vorschnelles Duzen

„Hey Chef, meinst du nicht...?“ Mit voreiligem Duzen können sich neue Mitarbeiter schnell ins Abseits schießen. Auch wenn Neulinge aus einem jugendlichen Unternehmen kommen, sollten sie die Umgangsformen nicht in die neue Firma importieren, rät Quittschau. „Das Duzangebot kommt immer von denen, die schon länger da sind.“

Strukturen ignorieren

Netzwerke und Strukturen ignorieren - Nicht immer entscheidet im Alltagsgeschäft derjenige, der auf dem Papier ganz oben steht. Wer als Jobanfänger nicht auf bestehende Entscheidungswege achtet, dem kann es passieren, dass seine Ideen und Vorschläge nicht ankommen. „Oft gibt es eine graue Eminenz in Unternehmen“, sagt Quittschau. Vor allem in Meetings könne man schnell erkennen, wer welche Entscheidungen trifft und sich diese Wege selbst zu Nutzen machen.

Zu viel wollen

Sich zu schnell verausgaben - Neue Mitarbeiter werden vor allem von den Kollegen gerne mit Arbeit überhäuft. Der neue Job soll normalerweise aber nicht nur ein paar Wochen oder Monate dauern. Einsteiger sollten deshalb ihre Kräfte ganz gezielt einteilen. „Im Zweifelsfall sollte man auch mal höflich Nein sagen“, rät Quittschau.

Das E-Book zum Thema

Die ersten 100 Tage im neuen Job

Die ersten 100 Tage in einem neuen Job sind oft entscheidend: Der erste Kontakt mit neuen Kollegen und Kunden, das erfolgreiche Überstehen der Probezeit, eigene Ideen, die Sie gerne als Visitenkarte im neuen Unternehmen abgeben möchten.

An der Spitze der Top-10-Liste der Einstellungskriterien liegen die Persönlichkeit und die Kommunikationsfähigkeit der Bewerber. Schlusslichter bilden die Faktoren Abschlussnoten und Dauer der Ausbildung.
Fast jedes fünfte Arbeitsverhältnis scheitert während der Probezeit. Wie Sie Ihre Persönlichkeit positiv in den ersten 100 Tagen einsetzen und entwickeln – dabei wird Sie dieser Ratgeber unterstützen. Denn Auftreten, Authentizität und der Beziehungsaufbau zu Menschen sind enorm wichtig.

Die ersten 100 Tage im neuen Job
Vom Start weg erfolgreich

Christina Tabernig, Anke Quittschau
Format: Kindle Edition
Dateigröße: 850 KB / 126 Seiten
Verlag: C.H.Beck
Preis: 4,99 Euro

Anzeige

JOBS-KOMPAKT NORD

Jobs-Kompakt NORD ist die führende Arbeitsmarkt- und Weiterbildungszeitung im Großraum Hamburg.
Für den Auf-/Ausbau weiterer Regionen suchen wir in Norderstedt motivierte

Mediaberater / Telefonverkäufer
(m/w) mit nachweisbarer Erfahrung in Vollzeit und Festanstellung.

Unser neuer Mitarbeiter hat seine Vertriebskompetenz bereits bewiesen, fühlt sich in der telefonischen Direktansprache wohl und führt seine Kunden sicher zum Abschluss.

© Yuri Arcurs - Fotolia.com

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich per E-Mail an:

Jobs-Kompakt NORD/
Wolter-Rousseaux Media GmbH
z. Hd. Sven Wolter-Rousseaux
Gutenbergring 39 - 41
22848 Norderstedt
Tel.: 040 / 64 666 - 16 00
redaktion@jobs-kompakt.de
www.Jobs-Kompakt.de

Evangelische Kindertagesstätten
Mit Gott groß werden.

Wir suchen je einen

- **Erzieher** m/w
  für 30 Wochenstunden (20 Std. unbefristet, 10 Std. zunächst befristet)
- **Erzieher** m/w für 39 Wochenstunden (unbefristet)
- **Erzieher** m/w mit Schwerpunkt Sprachförderung
  für 30 Wochenstunden (zunächst befristet bis 31. 12. 2014)

Wir erwarten neben der abgeschlossenen staatlich anerkannten Ausbildung eine engagierte, flexible und teamfähige Persönlichkeit, die ihre Arbeit in christlicher Verantwortung wahrnimmt (Vergütung nach KAT/Kirchenzugehörigkeit ist erfoderlich).

Schwerbehinderte und Gleichgestellte nach SGB IX werden in besonderem Maße aufgefordert, eine Bewerbung einzureichen.

Ev. Kindertagesstätte der Friedenskirche | Görlitzer Straße 17 | 22045 Hamburg
z.Hd. Frau Pillath | Tel. 040 60038907

Erfolgreich selbsständig!

Werden Sie Teil eines großen Franchise-Unternehmen im Eisbereich deutschlandweit und starten Sie als neue / r

Betreiber / in für Janny's Eis Shop in Wentorf.

Neben einem schlüsselfertigen Geschäftskonzept mit einer vielfältigen Produktpalette aus EIS, KAFFE & SNACKS bieten wir Ihnen als Franchiseunternehmer professionelle Schulungen in unserer Akademie sowie umfangreiche Unterstützung für Management- und Marketingmaßnahmen durch Ihren persönlichen Shop-Betreuer.

JANNY'S
EIS · KAFFEE · SNACKS

Nutzen Sie Ihre Chance zum Start der Eissaison 2013 und bewerben Sie sich per E-Mail: info@jannys.com oder telefonisch unter: 040 76 91 51 - 0.
www.jannys.com

BOSTONAIR unterstützt seit 1998 viele namhaften Unternehmen der Luffahrtindustrie mit Ingenieuren und Technikern europaweit.

Unsere für die Luffahrtindustrie bereitgestellten Dienstleistungen umfassen folgende Bereiche:

Personaldienstleistung
Werkverträge
Maintenance (Wartung) nach EASA-Part 145
Training (Schulung) nach EASA-Part 147

Mit unserem integrierten Ansatz bieten wir unseren Kunden die entsprechende Flexibilität, um auf seinem dynamischen Markt reagieren zu können.

Aktuell suchen wir (m/w)

- FLUGGERÄTMECHANIKER (FERTIGUNG)
- AUSRÜSTUNGSMECHANIKER
- STRUKTURMECHANIKER
- METALLBAUER f. d. LUFTFAHRT
- INDUSTRIEMECHANIKER

BOSTONAIR
BOSTONAIR GmbH
Flughafenstr. 1-3, Gebäude 224
22335 Hamburg, Germany
info@bostonair.de

Stand 10. Mai 2013 - Wir übernehmen für Verfügbarkeit und Richtigkeit keine Gewähr

Job-Bezeichnung	Beschreibung	Anforderungen	Kontakt
Steuerfachangestellte/r	Erstellung der monatlichen Lohn-/Gehaltsbuchhaltung und Finanzbuchhaltung für Mandanten verschiedener Branchen auf dem System Datev - Ausfertigung der erforderlichen Meldungen an Finanzbehörden und Sozialversicherungen usw.	Sie haben Ihre Ausbildung zur/m Steuerfachangestellten mit Erfolg abgeschlossen und verfügen zusätzlich über Berufserfahrung in der Erstellung von Steuererklärungen.	Olaf Stumpe-Stapelfeldt Steuerberater Herr Olaf Stumpe-Stapelfeldt Krähenweg 3 B 22459 Hamburg E-Mail: stustatax@datevnet.de
Kundendienstberater/in Serviceberater/in	Fahrzeugannahme vom Kunden bzw. Fahrzeugübergabe an den Kunden - Auftragsbearbeitung/ -erstellung - Rechnungsbearbeitung/ -erstellung - Garantiesachbearbeitung und Abrechnung	Eine abgeschlossene Ausbildung als Mechaniker/in bzw. Meister ist genauso zwingend erforderlich, wie der PKW Führerschein (Klasse B) / Motorradführerschein (Klasse A) ist erwünscht	Harley-Davidson Hamburg Nord GmbH Herr Rainer Pillgramm Nedderfeld 96 22529 Hamburg
Steuerfachangestellte (m/w) Direktvermittlung per sofort	Eigenständiges Bearbeiten von Mandanten; Finanz – und Lohnbuchhaltung; Unterstützung bei Jahresabschlüssen und Steuererklärungen.	Sehr gute Kenntnisse der aktuellen DATEV Programme.	Mikado Personalservice GmbH Herr M. Winkelmann; bewerbung@mikado-personalservice.de Telefon: 040 / 30 99 39 0
Exam. Altenpfleger (m/w) oder Pflegehelfer (m/w)	Die Vorteile der Zeitarbeit nutzen und trotzdem wie die Stammbelegschaft verdienen? Bei uns ist dies möglich! Verstärken Sie unser Altenpflege-Team in Voll- oder Teilzeit und arbeiten in verschiedenen Pflegeeinrichtungen von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG.	Sie arbeiten gerne mit Menschen und sind zuverlässig. Flexibilität und Teamfähigkeit zeichnen Sie aus.	PFLEGEN & WOHNEN Personaldienstleistungen GmbH Patrick Doffiné / Finkenau 11 / 22081 Hamburg / Tel.: 040-202231-75 personaldienstleistungen@pflegenund-wohnen.de

RGIS

Als ständig wachsendes Unternehmen suchen wir engagierte Mitarbeiter für die Durchführung unserer Inventuren, denn motivierte Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Mit mehr als 40.000 Mitarbeitern an mehr als 400 Standorten sind wir der weltweit größte Anbieter von Inventur- und Servicedienstleistungen für Handel und Industrie.

Zur Verstärkung unseres Teams in **Hamburg**
suchen wir ab sofort

Inventurmitarbeiter/-innen sowie Teamleiter/-innen

Ihre Voraussetzungen:
- Sie können selbständig arbeiten und sind teamfähig
- Sie sind flexibel in der Zeiteinteilung
- Sie haben ein gutes Zahlenverständnis

Es erwarten Sie:
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik
- Ein junges und sympathisches Team
- Eine leistungsgerechte Vergütung
- Bei besonderer Eignung mögliche Weiterbildung zum Teamleiter

Bewerben Sie sich bitte online: www.rgis.de

RGIS Inventur Spezialisten GmbH
Wandsbeker Zollstr. 5, 22041 Hamburg
Tel. 040 98765604
E-Mail: dist727@rgis.com

Die nächste HAMBURG am MONTAG erscheint erst am

27. Mai 2013

Anzeigen-Hotline: 040.64.666.1600

Stand 10. Mai 2013 - Wir übernehmen für Verfügbarkeit und Richtigkeit keine Gewähr

Job-Bezeichnung	Beschreibung	Anforderungen	Kontakt
Helfer in der Produktion m/w	Sie fertigen unsere Strommessgeräte für den gewerblichen Gebrauch. Die Messgeräte werden in die Zähler/Anschlußkästen integriert.	Erfahrung in Montage von mechanischen und elektronischen Komponenten, Fertigen der Anschlüsse (löten, quetschen, crimpen). Sie bringen einen Lötpass mit	Smarten GmbH Frau Marlene Strunk Weg beim Jäger 218 22335 Hamburg E-Mail: marlene.strunk@smarten.de
Medizinische/r Fachangestellte/r	Alle gängigen Tätigkeiten wie Blutentnahme, EKG, Lungenfunktion, Abrechnung, Patientenannahme- und Verwaltung u.a.	Abgeschlossene Ausbildung. Sie verfügen idealerweise über umfangreiche Berufserfahrung in entsprechender Position. Wir arbeiten mit dem Programm Medistar.	Gemeinschaftspraxis Inzelmann/Dr. Egert Herr Jörg Inzelmann Mühlenkamp 43 22303 Hamburg E-Mail: info@praxis-inzelmann.de
Werkstoffprüfer/in	Für den Einsatz in unserem Standort Norderstedt suchen wir eine/n Werkstoffprüfer/in im Bereich Metall.	Abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung. Gute Kenntnisse im Bereich Metallografie, Härteprüfung, Kleinlasthärteprüfung, Probenvorbereitung und Schlifferstellung.	Gruppe HEAT GmbH HEAT GmbH Herr Peter Wüstefeld Aspelohe 38 22848 Norderstedt E-Mail: p.wuestefeld@gruppeheat.net
Fachverkäufer/in (Fleischerei)	Fachverkäufer/in - Lebensmittelhandwerk (Fleischerei) in Teilzeit in einer Filiale des Unternehmens in Hamburg (im City Center Bergedorf, Weidenbaumsweg 21, 21029 Hamburg).	Sie haben bereits Erfahrung in diesem Beruf oder idealerweise eine Ausbildung zur/zum Fachverkäufer/in - Lebensmittelhandwerk (Fleischerei). Hohe Motivation, Teamfähigkeit und ein gepflegtes Erscheinungsbild.	Ernst Dehning GmbH Fleisch- und Wurstwarenfabrik Frau Niebuhr Bergstr. 2 29640 Schneverdingen E-Mail: un@ernst-dehning.de

Diese Woche

MO The Beards
Molotow, 20 Uhr

DI Lieben wir das Deutsche?
Thalia Theater, 20 Uhrr

Poetry Slam
Kulturkirche Altona, 20 Uhr

MI Mad Professor - Mellow Mark
LOGO, 20 Uhr

Monophonics
Knust, 21 Uhr

DO Rantanplan
Molotow, 20.30 Uhr

FR Matrix Live
o2 World, 20 Uhr

Mary Roos
Gruenspan, 20 Uhr

SA Silly - Suppert: Rauschenberger
Grosse Freiheit 36, 19 Uhr

SO The Resistance
Kaiserkeller, 20 Uhr

Die Termine werden präsentiert von SCOOLZ www.scoolz.de

Matrix Live

Film-Event mit der NDR-Radiophilharmonie

Hamburg – Vier Oscars räumte der Science-Fiction-Film „Matrix“ ab und gilt als absoluter Kultfilm. Am 17. Mai kommen die Anhänger des Hollywood-Blockbusters in einen ganz besonderen Genuss: Dann wird der Streifen mit Keanu Reeves in der Hauptrolle als „Neo“ in der o2World aufgeführt – und die NDR-Radiophilharmonie unter Leitung von Dirigent Frank Strobel (Foto) spielt live (!) dazu die Filmmusik von Komponist Don Davis. Für die Aufführung wurde dazu extra eine eigene Filmkopie hergestellt, die nur die Dialoge und die Toneffekte enthält. Tickets für dieses Event gibt es noch ab 38,50 Euro. Nicht nur für Matrix-Fans empfehlenswert!

Kreischalarm in

„One Direction“ beweisen, dass das Konzept

Hamburg — **Ohrenbetäubendes Kreischen steigert sich zu einem wahren Orkan, als Niall Horan, Zayn Malik, Liam Payne, Harry Styles und Louis Tomlinson die Bühne der o2World betreten.** Die vier Jungs von der britischen Insel sind besser bekannt unter dem Namen „One Direction“ und seit drei Jahren die legitimen Nachfolger von britischen „Boybands“ wie den Beatles oder Take That. Gestern spielten die Vier vor über 10.000 Fans in der ausverkauften Arena am Volkspark.

Seit drei Jahren mischt das Quartett die Musikwelt auf, ihre Poster schmücken die Wände von Millionen Mädchenzimmern. Seit der Gründung im Jahr 2010, als sie Dritte bei der britischen Ausgabe von „The X-Factor“ wurden, hat die Band eine Menge erreicht: 3 MTV Video Music Awards, 2 MTV Europe Music Awards, 1 Brit Award, dazu noch den Bambi. Sogar bei der Abschlussfeier der Olympischen Spiele 2012 waren „1D“, wie sie von ihren Fans abgekürzt genannt werden, als Gäste dabei.

„One Direction“ ist der Beweis dafür, dass das Konzept Boyband auch nach mehreren Jahrzehnten immer noch erfolgreich funktioniert — Vorgänger aus dem gleichen Metier sind teilweise noch heute unterwegs:

NEW KIDS ON THE BLOCK Die 1984 gegründete US-Gruppe mit fünf Mitgliedern – Fans sprechen von NKOTB – ist eine der erfolgreichsten und bekanntesten Boygroups („Step by Step“). Zehn Jahre nach ihrer Gründung trennt sich die Band um Sänger Donnie Wahlberg. Später meldet sie sich wieder im Musikgeschäft zurück.

Sie lassen seit drei Jahren die Mädchenherzen weltweit höher schlagen: Die vier Jungs von „One Direction“ Fotos: DPA

der o2World

Boyband noch immer funktioniert

BACKSTREET BOYS Anfang der 1990er Jahre finden sie zusammen und landen einen ersten Hit mit „We've Got it Going on“. Bis heute machen die US-Amerikaner Musik – zusammen oder solo. 2011 etwa bringt Backstreet Boy Nick Carter das Album „I'm Taking Off“ auf den Markt. Demnächst soll es sogar einen Film geben: Der Regisseur Stephen Kijak plant eine Dokumentation über den Aufstieg der Boygroup zu Weltstars.

TAKE THAT Ebenfalls in den 1990er Jahren feiern Gary Barlow, Jason Orange, Mark Owen, Howard Donald und Robbie Williams große Erfolge („Back for Good“). Bis 1995 landet die Gruppe aus Großbritannien viele Nummer-1-Hits. Dann aber steigt Williams aus, 1996 gehen auch seine Ex-Kollegen getrennte Wege. 2005 kommen sie wieder zusammen – zunächst noch ohne Williams, der eine Solokarriere hinlegt und wegen seiner Drogen- und Alkoholsucht Schlagzeilen macht. Später gehört auch Williams wieder zu Take That, verfolgt allerdings auch weiter seine Solo-Karriere.

Musik-Genie Oldfield wird 60!

London – **Mit 19 veröffentlichte er sein erstes Erfolgs-Album „Tubular Bells“ – der Raketenstart in eine Welt-Karriere. Mike Oldfield, die Pop-Ikone.** Am 15. Mai wird der scheue Brite 60 Jahre alt. Dass dieses Album so erfolgreich wurde, sei die größte Überraschung seiner Karriere gewesen, sagt Oldfield. „Die Leute dachten, ein Album ohne Gesang und Schlagzeug sei eine skurrile Idee“. Danach landete er weitere Hits, darunter „Moonlight Shadow“ (1983). „Tubular Bells“ blieb aber sein Meisterwerk. Ehrgeizig klingt Oldfield heute nicht mehr. Lieder-Schreiben sei stressig: „Musik ist gar nicht meine Lieblingsbeschäftigung“

Der Superstar lebt heute auf den Bahamas, weil er nicht gerne friert. Doch nicht nur das Wetter, sondern auch die vielen Vorschriften in seiner alten Heimat gingen Oldfield irgendwann auf die Nerven. „Ich habe einmal über einen Mann gelesen, der eine Buße bekam, weil er einen Schokoriegel beim Autofahren aß. Das ist wie im Kindergarten.“ Er glaube nicht, dass er jemals wieder nach Großbritannien zurückkehre.

Seien Sie doch mal Dirigent

Hamburg – Klassische Musik ertönt aus Deutschlands teuerster Kulturbaustelle, der Elbphilharmonie. Im Backsteinsockel gibt es bis zum 29. Mai eine interaktive Musikausstellung. Unter dem Motto „Re-Rite. Du bist das Orchester!“ kann hier jeder einmal zwischen Geigen, Pauken und Trompeten körperlich im Klang baden oder auch die Arbeit eines Dirigenten übernehmen. Möglich ist auch, per Mischpult einzelne Tonspuren zu manipulieren, um Instrumente hervorzuheben oder zurückzustellen. Im Mittelpunkt steht Igor Strawinskys Orchesterwerk „Le Sacre du printemps“, das von 29 Kameras während eines Konzertes des Philharmonia Orchestra London gefilmt wurde. Die Ausstellung ist täglich geöffnet.

Mehr Infos:
www.elbphilharmonie.de/re-rite.de

Anzeige

Ihr Wochenhoroskop

Widder 21.03. - 20.04.
Liebe und Beziehung bewegen sich derzeit in ruhigen Gewässern. Der Alltagstrott lähmt. Setzen Sie sich konkrete Ziele.

Stier 21.04. - 20.05.
Sie sind sensibel und spüren die kleinsten Signale des Partners. In dieser Woche ist ein dickes Fell nötig. Augen zu und durch!

Zwillinge 21.05. - 21.06.
Aus einem flüchtigen Flirt kann sich im Moment mehr entwickeln. Üben Sie sich in Geduld. Eine Entscheidung will reifen.

Krebs 22.06. - 22.07.
Verabschieden Sie sich von einem Liebestraum. Es ist nicht schade drum. Als Teamplayer haben Sie Erfolg – also keine Alleingänge!

Löwe 23.07. - 23.08.
Stellen Sie Ihre Bedenken zurück, marschieren Sie forsch drauf los. Drängen Sie nicht in die erste Reihe. Im Hintergrund bewegen Sie mehr.

Jungfrau 24.08. - 23.09.
Die Macken des Partners gehören zur Beziehung dazu. Also: Weniger aufregen! Ihre großzügige Kulanz zahlt sich schnell wieder aus.

Waage 24.09. - 23.10.
In der Beziehung hakt es. Reden Sie darüber. Von Widerständen fühlen Sie sich derzeit herausgefordert. Bleiben Sie diplomatisch.

Skorpion 24.10. - 22.11.
Amor und Eros schlagen bei Ihnen mit vereinten Kräften zu. Flirten Sie! Sie sind selbstsicher. Das macht Eindruck. Gute Zeit für Investitionen.

Schütze 23.11. - 21.12.
Besinnliche Stunden zu zweit können Sie derzeit am besten genießen. Nehmen Sie die Nöte Ihrer Kollegen ernst.

Steinbock 22.12. - 20.01.
Tiefe, innige Gespräche stehen an: intensives Gefühlsleben! Verhandlungen können Sie mit rhetorischem Geschick meistern.

Wassermann 21.01. - 19.02.
Liebe, Familie und Freunde managen Sie derzeit souverän. Halten Sie Ihre Augen offen. Ein gutes Geschäft bietet sich an. Sie stecken voller Energie.

Fische 20.02. -20.03.
Gehen Sie nicht gleich auf die Palme, wenn Ihnen etwas gegen den Strich geht. Setzen Sie Prioritäten, sonst verzetteln Sie sich.

Persönliche, astrologische Beratung unter:

Tel.: 0900 / 339 399 381*

*1,99EUR/Min., DTAG; Mobilfunk ggf. abweichend; M.I.T. GmbH

Es stehen Ihnen ausgewählte Astrologen zur weiteren Beratung zur Verfügung. Ob Partnerhoroskop, Tarotkartenlegung oder Aszendentenbestimmung, Sie können sich mit jedem Wunsch an die erfahrenen Berater wenden. Ganz exklusiv, ganz persönlich und nur für Sie - 24 Std. täglich (auch samstags und sonntags).

Original und Fälschung

Gustav Klimt: Die Freundinnen (1916 - 17) – links das Original. In der Kopie (rechts) sind 5 Fehler eingebaut, die es zu finden gilt.

Sudoku – das Logikrätsel

Lösen Sie eines der Sudokus und mit etwas Glück gewinnen Sie 20 Euro!

3			7	2				
5	9		4				6	
		1				9	3	4
		7	2	9		3		5
4			5		8			1
8		2		7	3	6		
7	8	4				1		
	6				7		5	2
				1	6			3

Sudoku 1 leicht

So geht's: Füllen Sie das Gitter mit Zahlen von 1 bis 9. In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9er-Blocks aus 3x3 Kästchen darf jede Zahl nur einmal vorkommen.

Wählen Sie nun einfach die

01378 / 260 205 77*

und nennen Sie uns eine der Lösungszahlen! Unter allen Anrufern mit der richtigen Lösung verlosen wir jede Woche 20 Euro!
Wir wünschen Ihnen viel Glück!

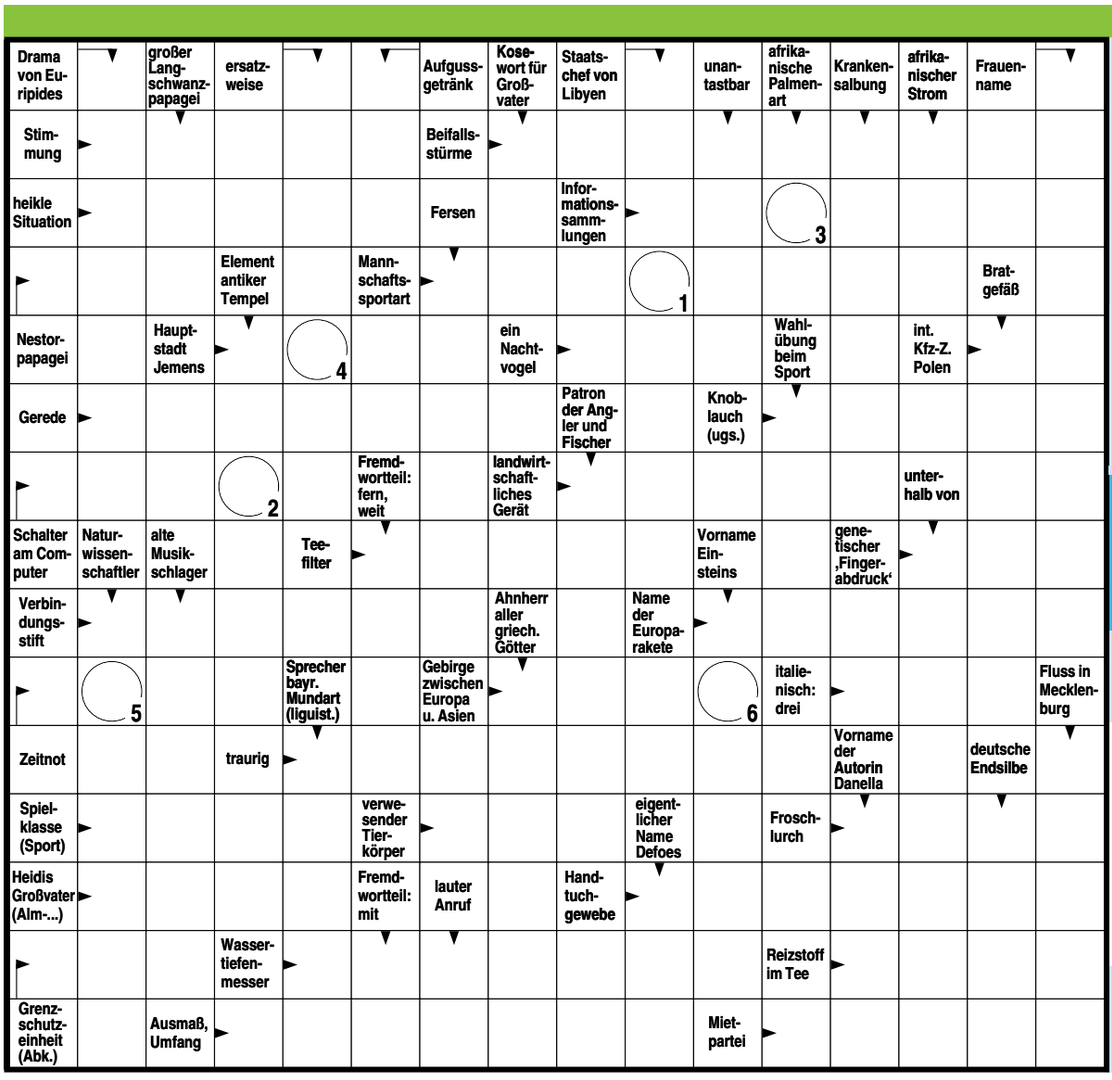
* 50 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk ggf. abweichend; M.I.T. GmbH. Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt; der Geldbetrag wird überwiesen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

		5			2		6	7
1		6			9			
3	2	9				4		
8		4			3		5	
7				4				1
	9		7			8		2
		8				1	3	4
			8			6		9
6	3		1			5		

Sudoku 2 mittel

		1	2	3				
	3	9		8	7		6	
8		7						
		3			5		2	
				2				
	4		1			6		
						9		6
	8		4	7		5	3	
				5	8	2		

Sudoku 3 schwer



mitmachen & gewinnen

20 Euro extra Taschengeld!

Lösen Sie das Rätsel, nennen Sie uns Ihre Lösung und mit etwas Glück gewinnen Sie 20 Euro!

LÖSUNG

1	2	3	4	5	6

So geht's

Wählen Sie nun die

01378 / 260 205 77*

und nennen Sie uns das Lösungswort. Unter allen Anrufern mit der richtigen Lösung verlosen wir jede Woche 20 Euro. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

*50 Cent/Anruf DTAG; Mobilfunk ggf. abweichend; M.I.T. GmbH. Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt; der Geldbetrag wird überwiesen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Wolter-Rousseaux Media GmbH
Gutenbergring 39 - 41
22848 Norderstedt

Telefon 040.64666.16-00
Fax 040.64666.16-10
E-Mail redaktion@hamburg-am-montag.de
Web hamburg-am-montag.de

Redaktion
Sven Wolter-Rousseaux (V.i.S.d.P), Lena Brandherm, Christian Johannsen, Michael Kudal, Thomas Momani, Dominique Rousseaux, Nick M. Sauer, Yvonne Scheller, Timo Vogel

Druck / Auflage
Megadruck (Westerstede)
32 500 Exemplare

Glücksspiel kann süchtig machen. Zutritt ab 18 Jahren. Ausweispflicht. Helpline: 0 18 01/37 27 00 (3,9 Cent pro Anruf).

Pitch & Putt

Beliebter Sport – Rund 600.000 Deutsche spielen schon Golf – und der Boom hält an

Golf-Boom

Trendsport nicht nur für Reiche

Sicher, es gibt auch heute noch einige elitäre Golf-Clubs, da muss man erst einmal 25.000 Euro auf den Tisch legen, um überhaupt Mitglied werden zu dürfen (die zusätzlichen 2.000 Euro Mitgliedsgebühren pro Jahr sind dann meistens das kleinere Übel). Zudem sind diese Clubs mittlerweile eher die Ausnahme.

Bei den meisten der aktuell 825 Golf-Clubs im Deutschen Golfverband gibt es mittlerweile eher einen Kampf um jedes Mitglied. Schließlich müssen die teuren, viele Hektar großen Golfplätze gehegt und gepflegt werden. Zwar führt der Wettkampf um die Mitglieder zu einem Preisverfall, doch sollte jeder, der nun selbst Golf spielen möchte, sich wegen der teils sehr unterschiedlich hohen Kosten gut informieren.

Mit folgenden Ausgaben sollte man planen: Erwachsene zahlen beim Eintritt in einen Klub eine durchschnittliche Aufnahmegebühr von 500 bis 1.000 Euro sowie einen Jahresbeitrag ab etwa 600 Euro. Um die Platzreife zu erlangen, müssen Einsteiger zusätzlich Trainingsstunden für rund 400 Euro einkalkulieren. Dazu werden Schuhe, Schläger und Bälle benötigt (Einsteigerset etwa 1.000 Euro).

Es geht allerdings auch günstiger: Mitglieder der Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG) zahlen für ein Jahr 195 Euro und können damit auf den Plätzen der angeschlossenen Vereine gegen eine Gebühr pro Runde (Greenfee) spielen. Eine Greenfee-Runde kostet in der Regel zwischen 40 und 60 Euro. Auf Mallorca kostet die günstigste Runde 75 Euro (Pula Golf) und die teuerste 138 Euro (Golf Son Muntaner).

Für Jugendliche gelten meistens andere Tarife. Vielfach werden sie bis zum 18. Lebensjahr kostenlos in Klubs aufgenommen und müssen nur für genutzte Trainerstunden oder Trainingsgruppen zahlen.

Das kleine Golf ABC

Der Warnruf „Fore“

Könnte trotz aller Vorsicht jemand durch einen Ball gefährdet sein, dann ruft man sofort mehrmals und so laut wie möglich Fore (sprich „Foor“), um andere Spieler zu warnen.

It’s Teetime

Als Abschlag bezeichnet man den Ort, wo das zu spielende Loch beginnt. Der Abschlag ist meistens eine erhöhte Rasenfläche. In der gängigen Golfsprache steht auch das Wort Tee für Abschlag. Deswegen auch der Begriff Teetime (Abschlagzeit).

„Teures“ As

Als As bezeichnet man jenen seltenen Schlag, der den Ball vom Abschlag direkt ins Loch befördert, also das Beenden einer Spielbahn mit nur einem Schlag. Traditionell ist der glückliche Spieler, der ein As spielt, dazu verpflichtet, jeden Spieler, der sich zum Zeitpunkt des Asses auf dem Platz befindet, auf einen Drink einzuladen.

Clubs

Als Clubs werden auch die Golfschläger bezeichnet. Clubhead ist die Bezeichnung für den Schlägerkopf.

Fakten-Check

45,93

Ein Golfball sollte einen Durchmesser von nicht weniger als ca. 42,67 mm haben und nicht mehr als 45,93 g wiegen.
Die kleinen Dellen auf einem Golfball nennt man Dimples. Sie verringern den Druckwiderstand - der Ball kann so bis zu viermal weiter fliegen.

Golf

Auf den Platz geht es erst nach bestandener Theorie-Prüfung

Hamburg – **Golf ist eine der faszinierendsten Sportarten, die es gibt. Und eine, die man von frühester Kindheit bis ins späte Alter ausführen kann.** Ein Sport, der bis vor einigen Jahren nur für Menschen mit entsprechend gefülltem Geldbeutel erschwinglich war, ist mittlerweile nahezu für jedermann möglich – Golfmitgliedschaften kosten teilweise weniger, als der Monatsbeitrag in einem Fitness-Studio. Wer mit Golfen beginnen will, sollte aber folgende Punkte beachten:

- Vor dem Spielen auf dem Platz ist Theorie büffeln angesagt. Spielregeln sind dabei genauso wich-

Schläge aus dem „Bunker“ (Sand) gelten als äußerst schwierig
FOTO: AROCHAU - FOTOLIA.COM

Mit Sneakers rutscht man weg

Trainingsanzüge gehören nicht auf den Golfplatz

Hamburg – **Golfclubs legen Wert darauf, dass sich die Spieler auf dem Platz nicht so kleiden wie im Alltag.** „Stil zeigen“ laute die Devise, sagt Dietrich von Garn vom Deutschen Golf Verband (DGV). Aber er stellt klar: "Was auf den einzelnen Plätzen gilt, ist von Club zu Club verschieden." Es handele sich nicht um strenge Regeln, sondern um Wünsche des Golfclubs. Das Motto laute meist: „Freizeitmäßig, aber nicht schlampig.“

Einige ungeschriebene Regeln gelten allerdings auf fast allen Plätzen. Männer sollten ein Shirt mit Kragen tragen. Frauen dürften dagegen oft auch mit kragenlosen Shirts auf den Platz. Bluejeans galten lange Zeit als No-go und seien es auf manchen Plätzen auch heute noch, sagt von Garn. Mit Jeans in Beige oder Schwarz errege aber in der Regel niemand mehr Aufsehen.

Und selbst blaue Jeans sehe man immer häufiger auf

Ein Spaß für Jedermann

tig wie das Beherrschen der Ettikette und wird im Rahmen der Platzreife abgefragt.

- Übung macht den Meister: Gerade Anfänger sollten den Sport mit Hilfe eines Golflehrers in Angriff nehmen. Auch wenn Stunden beim Golf-Pro nicht immer ganz billig sind, lohnt es sich. Denn richtige Anleitung lässt Sie schnell besser werden und vermeidet, dass sich Fehler einschleichen, die sich mit andauernder Spielzeit immer weiter verfestigen.

- Trainieren Sie regelmäßig auf der Driving Range ihren „Swing“. Der richtige Schwung ersetzt auf jeden Fall falsch eingesetzte Kraft. Starten Sie mit „kurzen“ Schlägern wie Sand- oder Pitching-Wedge, wechseln Sie dann zu den längeren Schlägern.

- Auf dem Green werden Spiele gewonnen. Daher sollten Sie das kurze Spiel auf dem Putting-Green nicht vernachlässigen, ebenso wenig wie kurze Annäherungsschläge („Chips“) oder Schläge aus dem Sandbunker.

- Um mit dem Golfen zu starten, brauchen Sie kein volles Schlägerset, geschweige denn das Beste vom Besten. Lassen Sie sich in einem Golf-Shop von Experten beraten. Oftmals reicht zum Start auch ein „halbes“ Set mit Pitching-Wedge, 9er-, 7er-, 5er-, 3er-Eisen, einem Holz 3 und 5 sowie einem Putter.

- Ist die Platzreife erfolgreich bestanden heißt es: Turniere spielen. Nur so erlernen Sie die Wettkampfsituation und können Ihr Handicap verbessern. Dies ist wichtig, um z. B. später auf anderen Plätzen spielen zu dürfen, die mitunter eine Handicap-Beschränkung haben. Viele (gute) Clubs, zum Beispiel auf Mallorca, verlangen ein Mindesthandicap von 36.

Damit sich keine Fehler einschleichen ist Training mit einem „Pro“ wichtig FOTO: DPA

dem Platz. Schließlich seien sie inzwischen keine Arbeitskleidung mehr, sondern oft sehr teure Designermode. „Bluejeans haben einen anderen Stellenwert bekommen.“ Bei teuer designten Jeans mit ebenso teuer designten Löchern hört der Spaß allerdings auf. Die würden oft als unangemessen angesehen, sagt von Garn.

Auch Kleidung, die offensichtlich politische oder religiöse Aussagen kommunizieren, sei fehl am Platz. „Das ist nicht im Sinne des Clubfriedens“!, sagt von Garn.

In manchen Golfclubs sei es auch nicht gern gesehen, wenn Frauen in Tops mit Spaghettiträgern golfen oder in allzu kurzen Hosen, sagt von Garn. Unerwünscht seien bei Männern wie bei Frauen Trainingsanzüge und gewöhnliche Sportschuhe. Die Golfschuh-Regel ist laut von Garn eine der Bestimmungen, die sich am leichtesten befolgen lassen – und auch in praktischer Hinsicht sinnvoll: „Spätestens, wenn man auf einem Platz in Schräglage auf nassem Gras unterwegs ist.“ Normale Sneakers rutschen dort schnell weg.

Anzeige

STEIGENBERGER
HOTEL TREUDELBERG
HAMBURG

Golf für Anfänger/Einsteiger

Unser Schnupperkurs Golf ist der optimale Einsteiger-Kurs für den Golf-Anfänger! Sie erlernen, verbunden mit Spaß, in diesen vier Stunden die wichtigsten Schritte des Golfspiels.

Sie erhalten folgende Leistungen:
- 4 Stunden Golfunterricht bei einem PGA-Pro
- Nutzung der Driving Range und des Pitch & Putt Kurzplatzes
- Leihschläger und Holz-Tees
- Übungsbälle
- Abschlussturnier mit Siegerehrung

Golfschnupperkurs-Termine für 2013
(9-13 Uhr / mit * gekennzechnet 14-18 Uhr)

Juni	09.06.	22.06.
Juli	07.07.	20.07.*
August	11.08.	24.08.
September	01.09.	14.09.*
Oktober	06.10.	19.10.

Teilnehmer: mindestens 5 Personen
Kostenbeitrag pro Person: € 70,-

DGV-Platzreife-Intensivkurs

Dieser Platzreifekurs wird Ihnen innerhalb von drei Tagen alle wichtigen Aspekte des Golfspiels, der Etikette und der Regeln näher bringen. Nach einem erfolgreichen Abschlussturnier, erhalten Sie das DGV Platzreifezertifikat.

Sie erhalten folgende Leistungen:
- 14 Stunden Unterricht in Praxis u. Theorie
- Nutzung der Driving Range und des Pitch & Putt-Kurzplatzes während der Kursdauer
- Individuelle Videoaufnahme und -analyse
- Leihschläger, Übungsbälle und Holz-Tees
- Abschlussturnier, Prüfung und Zertifikat
- Willkommensgeschenk

Termine für 2013

Juni	04. - 07.06.
Juli	02. - 05.07.
August	06. - 09.08.
September	03. - 06.09.
Oktober	01. - 04.10.

Teilnehmer: mindestens 4 Personen
Kostenbeitrag pro Person: € 299,-

Lemsahler Landstraße 45 . 22397 Hamburg . T el: +49 40 60822-8877
golf@treudelberg.com . www.treudelberg.com

ANZEIGEN

GOLF RESORT SEMLIN AM SEE

HOTEL ON COURSE — Golfen in der Natur vor den Toren Berlins

Semlin – ein besonderes Golferlebnis in der Natur des Havellandes.

Summer Time
- 2 Übernachtungen im Komfortzimmer
- reichhaltiges Frühstück vom Büfett
- zwei 3- Gänge Wahlmenüs
- zwei 18- Loch Golfrunden
- eine Flasche Wasser bei Anreise auf dem Zimmer
- kostenfreie Nutzung der Drivingrange
- freie Nutzung des Fitness- und Saunabereiches
- kostenfreies WLan
- kostenfreier Hotelparkplatz

zum Preis von **222,00 Euro** pro Person im Doppelzimmer

Golfen ohne "Handicap"
- 2 Übernachtungen im Komfortzimmer
- reichhaltiges Frühstück vom Büfett
- zwei 3- Gänge Wahlmenüs
- Nutzung des 9- Loch Kurzspielplatzes inklusive Leihschläger
- eine Flasche Wasser bei Anreise auf dem Zimmer
- kostenfreie Nutzung der Drivingrange
- freie Nutzung des Fitness- und Saunabereiches
- kostenfreies WLan
- kostenfreier Hotelparkplatz

zum Preis von **188,00 Euro** pro Person im Doppelzimmer

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt für diese Arrangements jeweils 25,00 Euro pro Nacht.

GolfResort Semlin am See • Ferchesarer Straße 8b • 14712 Semlin
Telefon: 03385 5540 • Fax: 03385 554400
info@golfresort-semlin.de • www.golfresort-semlin.de

OPENING SPECIAL
KOBI GOLF
THE FUTURE OF GOLF SINCE 2013

GOLF-MEGA-STORE
- 600 qm Verkaufsfläche
- 85 qm Putting & Chippinggreen
- tolle Eröffnungsangebote
- U.S. Kids Golf
- PGA-Pro Fitting
- Schwunganalyse „foresight“
- Kinder-, Damen & Herrenmode
- und vieles mehr...!

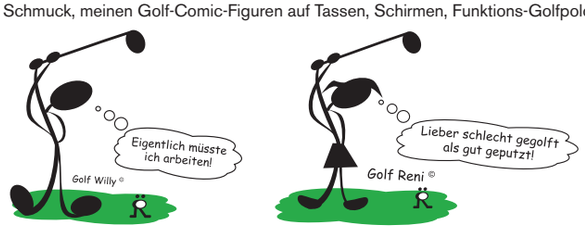
GOLF USA
NEU IN PINNEBERG
Apenrader Str. 24, 25421 Pinneberg
info@kobi-golf.de • www.kobi-golf.de

Rena® Ö.

Eine brandneue MARKE im Golfbereich

„VERRÜCKT und wahnsinnig gut!“ Dieses Prädikat gab mir „mein“ Verlag!

Entdecken Sie mich, bzw. stöbern Sie in meinem Online-Shop mit originellem Golf-Schmuck, meinen Golf-Comic-Figuren auf Tassen, Schirmen, Funktions-Golfpolos …



Natürlich sprechen meine Golf-Comic-Figuren in allen Sprachen und gewünschten Texten!

Gerne unterbreiten ich Ihnen ein Angebot. **www.rena-oesterreicher.de**

Schloss Basthorst
HOTEL RESTAURANT SPA

Nahe Hamburg • einzigartiges Hotel • 45-Löcher WINSTONgolf

Arrangement:
- Golfarrangement "Links lang!"
- 1 Übernachtung inkl. Frühstück im Doppelzimmer
- 1 Greenfee für den 18-Löcher-WINSTONlinks
- kostenlose Nutzung des 9-Löcher-WINSTONkranich
- 1 Dinner (3-Gang-Menü)

ab **191 Euro** pro Person

Hotel Schloss Basthorst • Schlossstrasse 18 • 19089 Crivitz OT Basthorst
Tel.: 03863 - 525 - 0 • Fax: 03863 - 525 - 555 • E-Mail: info@schloss-basthorst.de
www.schloss-basthorst.de

Fakten-Check

719

2013 gibt es nach offiziellen Angaben des Deutschen Golfverbandes 719 zugelassene Golfplätze in Deutschland. Im Golfverband Hamburg sind es 21 Plätze – Davon vier 9-Loch-Anlagen, zwölf 18-Loch-Plätze und sogar fünf 27 Loch-Anlagen.